

# Jahresbericht 2011

Österreichische Verkehrswissenschaftliche  
Gesellschaft - ÖVG

Kolingasse 13/2/2/7

1090 Wien

Tel.: +43/1/587 97 27

Telefax: +43/1/585 36 15

E-Mail: [office@oevg.at](mailto:office@oevg.at)

Homepage: <http://www.oevg.at>

## Impressum

---

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft - ÖVG

1090 Wien, Kolingasse 13

Tel +43/1/587 97 27, Fax +43/1/585 36 15

E-Mail: [office@oevg.at](mailto:office@oevg.at)

Internet: [www.oevg.at](http://www.oevg.at)

### **Redaktion:**

Gerhard H. Gürtlich

Layout und Gestaltung: Claudia Idinger

Der Nachdruck von Artikeln ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

### **Offenlegung gemäß Mediengesetz:**

Ziel der Österreichischen Zeitschrift für Verkehrswissenschaft ist es, die Verkehrswissenschaft zu fördern, verkehrswissenschaftliche, -technische und -politische Themen zu behandeln, Lösungen aufzuzeigen sowie neue Erkenntnisse der verkehrswissenschaftlichen Forschung bekannt zu machen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>2011 – Ein gutes Jahr für die Arbeit der ÖVG.....</b>	<b>7</b>
Peter KLUGAR	
<b>Die ÖVG ist konsolidiert, aber was macht die Verkehrswissenschaft?.....</b>	<b>9</b>
Sebastian KUMMER	
<b>ÖVG auf gutem Wege.....</b>	<b>11</b>
Veronika KESSLER	
Heinz H. BUTZ	
<b>Rechnungsabschluss 2011 .....</b>	<b>15</b>
Karl-Eric PUMPER	
<b>ÖVG-GmbH.....</b>	<b>17</b>
Thomas KRATOCHVIL	
<b>Arbeitskreis Eisenbahntechnik (Fahrweg).....</b>	<b>21</b>
Helmut HAINITZ	
Gerard PRESLE	
<b>Arbeitskreis Kombiverkehr .....</b>	<b>25</b>
Helmut PRIPFL	
Herbert PEHERSTORFER	
<b>Arbeitskreis Logistik in Kooperation mit BVL .....</b>	<b>29</b>
Brigitta RIEBESMEIER	
<b>Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr.....</b>	<b>33</b>
Wolfgang ROLLINGER	
Günter EMBERGER	
<b>Arbeitskreis Schienenfahrzeuge – Nahverkehr.....</b>	<b>37</b>
Peter LEHOTZKY	
Manfred VOHLA	
<b>Arbeitskreis für Verkehrsrecht .....</b>	<b>43</b>
Gerhard MUZAK	

<b>Arbeitskreis Verkehrsträger</b> .....	47
Hermann KNOFLACHER	
Harald FREY	
<b>Arbeitskreis Verkehrswissenschaftliche Erhebungs-, Analyse- und Bewertungsmethoden</b> .....	51
Elmar Wilhelm M. FÜRST	
Christian VOGELAUER	
<b>Arbeitskreis e-mobility</b> .....	55
Harald FREY	
Michael LICHTENEGGER	
<b>SciNet – Junge ÖVG</b> .....	59
Elmar Wilhelm M. FÜRST	
<b>Zyklus Infrastruktur</b> .....	63
Karl FROHNER	
Hagen PLEILE	
<b>Landesstelle Burgenland</b> .....	65
Csaba SZÉKELY	
Elmar Wilhelm M. FÜRST	
<b>Landesstelle Kärnten</b> .....	67
Willibald SCHICHO	
Gerhard ESCHIG	
<b>Landesstelle Niederösterreich</b> .....	69
Friedrich ZIBUSCHKA	
Peter BACH	
<b>Landesstelle Oberösterreich</b> .....	71
Wolfgang SCHNECKENREITHER	
Christian STRASSER	
<b>Landesstelle Salzburg</b> .....	73
Manfred IRSIGLER	
Stefan PFISTERER	

<b>Landesstelle Steiermark .....</b>	<b>77</b>
Klaus RIESSBERGER	
Kurt FALLAST	
<b>Landesstelle Tirol .....</b>	<b>79</b>
Helmut LAMPRECHT	
Stefan WANNER	
<b>Landesstelle Vorarlberg .....</b>	<b>83</b>
Hubert RHOMBERG	
Bernd SPRATLER	
<b>Landesstelle Wien .....</b>	<b>87</b>
Rainer WENTY	
Gerhard H. GÜRTLICH	
<b>Publikationen .....</b>	<b>91</b>
Gerhard H. GÜRTLICH	
<b>Kuratorium .....</b>	<b>93</b>
Heinz H. BUTZ	
<b>Bericht der Rechnungsprüfer .....</b>	<b>95</b>
Verena ABU-DAYEH	
Harald BOLLMANN	
<b>Unsere Mitglieder.....</b>	<b>97</b>
<b>Führungsorgane .....</b>	<b>99</b>
<b>Satzungen der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft.....</b>	<b>101</b>



## 2011 – Ein gutes Jahr für die Arbeit der ÖVG

### **Peter KLUGAR** **Präsident der ÖVG**

Tel: 01 587 97 27

Fax: 01 585 3615

Mail: p.klugar@chello.at



Das vergangene Jahr war für die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft ein gutes und erfolgreiches.

2011 wurden nicht nur viele bewährte Veranstaltungen fortgesetzt, es ist auch gelungen – teilweise recht kurzfristig – neue, aktuelle Themen aufzugreifen und in fachlich hochstehenden, gut besuchten Symposien zu präsentieren. Die Themen „Tarife im öffentlichen Verkehr“ und „Grundlagen des Zielnetzes der ÖBB“ seien hier unter einigen anderen beispielhaft genannt.

Die umfassendste und mit über 500 Teilnehmern größte Veranstaltung war die Fahrwegtagung in Salzburg unter dem Thema „Fahrwegoptimierung des Rad/Schiene-Systems Verkehrsgerechte Infrastruktur – technisch-wirtschaftliche Netzstrategien“.

Mit der zweiten ÖVG-Jahrestagung in Eisenstadt gab diese sozusagen „wiederbelebte“ Veranstaltungsreihe ein kräftiges Lebenszeichen und wir können uns schon auf eine interessante 3. Jahrestagung in dieser Serie in Graz freuen.

Nach der Gründung neuer Arbeitskreise zum Thema „Schienenfahrzeuge“ und „Wissenschaftliche Bewertungsmethoden“ im Vorjahr ist es auch heuer gelungen, einen neuen Arbeitskreis zu entwickeln. Unter der Leitung von Herrn Dr. Frey von der TU Wien wurden die Arbeiten zum Thema „E-Mobility“ aufgenommen. Dabei sollen nicht die immer wieder im Vordergrund der Diskussion stehenden technischen Aspekte von Elektrofahrzeugen, sondern das Zusammenwirken zwischen öffentlichem Verkehr und neuen Formen der Elektromobilität behandelt werden.

Dank der konsequenten Maßnahmen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Vereines hat sich im Jahr 2011 die finanzielle Situation weiter verbessert. Dies ist insofern bemerkenswert, da auch wir die Sparmaßnahmen in der Verkehrswirtschaft in unterschiedlichen Bereichen zu spüren bekommen.

Die neue Struktur im Büro und die Arbeitsteilung zwischen Verein und Tochtergesellschaft hat sich auch im letzten Jahr bewährt und gibt Spielraum für auch kurzfristige Planung und Umsetzung von Veranstaltungen.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen unseren Mitarbeitern, insbesondere bei den vielen, die ehrenamtlich für die Erreichung der Ziele der ÖVG viel Zeit und Mühe in Kauf nehmen und dafür zumeist nicht einmal ihre Spesen ersetzt bekommen.

Herzlichen Dank auch an alle unsere Mitglieder und Förderer, die auch im Jahr 2012 ein umfassendes und – wie ich hoffe – interessantes Programm erwarten können.



## Die ÖVG ist konsolidiert, aber was macht die Verkehrswissenschaft?

**Sebastian KUMMER**

**Wissenschaftlicher Leiter der ÖVG**

Wirtschaftsuniversität Wien  
 Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
 Tel: +43/1/313 36-46 10  
 Fax: +43/1/313 36-716  
 Mail: skummer@wu-wien.ac.at



DIE ÖVG IST KONSOLIDIERT, ABER WAS MACHT DIE VERKEHRSWISSENSCHAFT?

Wie die Veranstaltungsübersicht zeigt, führte die ÖVG 2011 wieder eine Vielzahl sehr spannender und erfolgreicher Veranstaltungen durch. In bewährter Weise setzten wir auf eine Mischung aus Eigen- und Kooperationsveranstaltungen. Veranstaltungen mit praktischem und wissenschaftlichem Anspruch zu aktuellen verkehrspolitischen, verkehringenieurwissenschaftlichen und verkehrswirtschaftlichen Fragen aus allen Verkehrsträgern.

Die ÖVG präsentierte in gemeinsamen Veranstaltungen mit dem bmvit auch für Österreich wichtige Grundsatzstudien, wie die Präsentation der Verkehrsprognose Österreich 2025+ sowie die Vorstellung des Eisenbahnzielnetzes 2025+.

Ein Schwerpunkt waren die Veranstaltungen zum ÖPNV: im Mai der ÖPNV-Tag zum Thema Effizienz und Effektivität im ÖPNRV sowie eine Tagung zur Barrierefreiheit im öffentlichen Personenverkehr. Im Herbst veranstalteten wir ein Kolloquium zum Thema Tarife im öffentlichen Stadtverkehr. Gemeinsam mit dem Business Circle wurde das Strategieforum Elektro-Mobilität 2011 ausgerichtet. Außerdem veranstalteten wir in Linz in Kooperation mit der Linz Linien AG eine Tagung zum Thema Bus-Elektromobilität. Sehr erfolgreich verlief die 18. Internationale Tagung des Arbeitskreises Eisenbahntechnik (Fahrweg) der ÖVG im September in Salzburg. Im November diskutierten führende österreichische Verkehrswissenschaftlicher über den Paradigmenwechsel im Verkehrswesen.

Ein persönliches Highlight war für mich das Festsymposium zum 90-jährigen Bestehen des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik. International renommierte Wissenschaftler wie Prof. Aberle, Prof. Dr. Lauri Ojala, Universität Turku und Prof. David Simchi-Levi, MIT, stellten ebenso ihre Thesen dar, wie führende Unternehmenslenker wie Mag. Christian Kern, Rudi Leonhardt, Clariant International, Head Global SCM, Dr. Peter Malanik, Dr. Klaus Schierhackl und Mag. Elmar Wieland.

Die Veranstaltungen zeigen den verkehrswissenschaftlichen Beitrag der ÖVG. Als wissenschaftlicher Leiter mache ich mir weniger um die Veranstaltungen Sorge, als vielmehr um die Besetzung der wissenschaftlichen Stellen an Universitäten. Dabei gibt es folgende Probleme:

- Einige Stellen werden nicht nachbesetzt (z.B. Nachfolge von Prof. Kopp in Innsbruck und Zusammenlegung der Stellen von Knoflacher)
- Offenbar werden die Stellen immer unattraktiver bzw. man vergrault internationale KollegInnen, so dass diese sich entscheiden Rufe abzusagen und/oder sich gar nicht erst zu bewerben bzw. eine/einen geeignete/n Nachfolger/in zu finden. Entsprechend werden Hausrufe ausgesprochen, oder man kann die Stellen gar nicht besetzen.

Insgesamt stehen die „Lippenbekenntnisse der Politiker“, Forschung und Lehre zu fördern, diametral den Tatsachen gegenüber, dass Universitäten und auch Fachhochschulen kaum die minimal notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Ich weiß, dass unbequeme Kritik, nicht beliebt ist. Als Wissenschaftlicher Leiter der ÖVG erachte ich aber es als meine Pflicht auf Missstände hinzuweisen.

Ich bin sicher, dass die ÖVG auch 2012 ihren Mitgliedern und der Gesellschaft wieder als wissenschaftliche, verkehrsträgerübergreifende und praxisbezogene Wissensplattform durch die Aufbereitung zukunftsorientierter Themen dienen wird.

## ÖVG auf gutem Wege

### **Veronika KESSLER** **Generalsekretärin der ÖVG**

SCHIG Schieneninfrastruktur-  
Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Tel: +43/1/587 97 27  
Fax: +43/1/585 36 15  
Mail: office@oevg.at



### **Heinz H. BUTZ** **Generalsekretär der ÖVG**

Tel: +43/1/587 97 27  
Fax: +43/1/585 36 15  
Mail: office@oevg.at



ÖVG AUF GUTEM WEGE

### **Veranstaltungen:**

Im Jahr 2011 wurden 61 Veranstaltungen, Arbeitskreissitzungen, Tagungen und Symposien organisiert. Dies ist eine Steigerung von 20 % gegenüber dem Vorjahr.

Es waren dies:

- 11 Alleinveranstaltungen
- 19 Kooperationsveranstaltungen
- 3 Landesstellenveranstaltungen
- 22 Arbeitskreissitzungen
- 1 Ordentliche Mitgliederversammlung

Einige dieser Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Kooperationsveranstaltungen mit dem FSV sowie mit dem ATTC, der Schienengipfel mit dem Business Cercle und die Logistikveranstaltungen mit der WU wurden bereits zum wiederholten Male durchgeführt, andere wiederum wurden zum ersten Mal organisiert.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
19.01.2011	„Was kostet die Verkehrssicherheit?“	ÖVG + FSV
26.01.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema: „Westachse auf Schiene“	ÖVG + WKO
15.02.2011	Werksführung Bombardier	ÖVG Lst. Wien
24.02.2011	Kombiverkehrstagung „Effizienz und Effektivität im Kombiverkehr“	ÖVG
02.03.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Hafen Hamburg: Österreichs Tor zur Welt“	ÖVG + WKO
03.03.2011	Vortrag von VD Andreas Fuchs „Herausforderungen eines Gütereisenbahnverkehrsunternehmens nach der Krise“	ÖVG + BSA – ARGE ÖBB
05.04.2011	Exkursion ÖAMTC	ÖVG Lst. Wien
06.04.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Baltisch-Adriatische-Achse: Teil des TEN-Kernetzes“	ÖVG + WKO
12.04.2011	Logistik Cercle „Vorstellung und Diskussion der Vorschläge der Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalverkehr!“	ÖVG AK + IV + BLV
13.04.2011	Kamingespräch „voestalpine Bahnsysteme - Herausforderung für die Zukunft“ mit VD Josef MÜLNER/voestalpine Bahnsysteme GmbH	ÖVG
02.05.2011	„Barrierefreiheit im Öffentlichen Personenverkehr“	ÖVG + Wr. Linien + Stadt Wien
17.05.2011	„Effizienz und Effektivität im ÖPNRV“	ÖVG + ABBV
17.05.2011	Baltisch-Adriatischen Achse, WK Steiermark	
18.05.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Die automatische Mittelpufferkupplung“	ÖVG + WKO
20.05.2011	EXKURSION: „VOEST Alpine Langschiene in Leoben“, Der Technologieführer im System Schiene	ÖVG Lst. Kärnten + WKO
10.06.2011	Präsentation Verkehrsprognose Österreich 2025+	ÖVG AK + BMVIT
15.06.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Slowenische Eisenbahnen: Integrator der Bahnlogistik am Balkan“	ÖVG + WKO
21.06.2011	Jahrestagung „Quadratur des Kreises? – Verkehrskonzepte des 21. Jahrhunderts im Lichte des gesellschaftlichen Wandels“, Eisenstadt	ÖVG

29.06.2011	Symposium „Der Eisenbahnverkehr: Probleme – Maßnahmen – Zukunft“, Linz	ÖVG + Inst. Wirtschaftsst.OÖ
20.09.2011	90 Jahre Institut für Transportwirtschaft und Logistik/SciNet Wissensforum, Wien	ÖVG + WU + ITL
27.-29.09.2011	Fahrwegtagung: „Fahrwegoptimierung des Rad/Schiene-Systems: Verkehrsgerechte Infrastruktur“, Salzburg	ÖVG
06.10.2011	Kamingespräch „Herausforderungen der SBB“ mit Philippe GAUDERON/SBB Infrastruktur	ÖVG
06.10.2011	Kolloquium: „Tarife im öffentlichen Stadtverkehr“	ÖVG AK
19.10.2011	„Infrastruktur – Eisenbahnzielnetz 2025+“, in der Sky Lounge/WKÖ	ÖVG
19.10.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Der Hafen Antwerpen rüstet sich für die Zukunft“	ÖVG + WKO
03.11.2011	Kamingespräch „Ausblick Güterverkehr in Ungarn“ mit Arnold SCHIEFER/RCH	ÖVG
07.11.2011	„Paradigmenwechsel im Verkehrswesen“	ÖVG + FSV + TU Wien
08.11.2011	Logistik Cercle „Hauptbahnhof Wien – mehr als ein Bahnhof!“	ÖVG AK + IV + BLV
14.-15.11.2011	7. Schienengipfel 2011, Wien	ÖVG + BC
15.11.2011	Peter Faller- Nachwuchsförderpreis 2010, Wien	ÖVG
21.11.2011	Hauptbahnhof Wien, TU-Wien	ÖVG
30.11.2011	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Zyklus „Infrastruktur“ zum Thema „Terminal Wien Inzersdorf“	ÖVG + WKO
30.11.-01.12.2011	TSI-Seminar „Interoperabilität Eisenbahnen“, Wien	ÖVG

ÖVG AUF GUTEM WEGE

**Arbeitskreise:**

Der Zugang zu den ÖVG Arbeitskreisen ist nicht von der ÖVG Mitgliedschaft abhängig, die Aufnahme in einen AK wird von den Teilnehmern des betreffenden AK's beschlossen. Wir erwarten, damit neue Mitglieder werben zu können.

Die Arbeitskreise werden von einem Arbeitskreisleiter und einem Geschäftsführer bzw. einem stv. AK Leiter geleitet, die von der Mitgliederversammlung bestellt werden. Es gibt derzeit neun Arbeitskreise. Die Anzahl der Teilnehmer liegt zwischen 15 und 150 Teilnehmern.

Die Arbeitsweisen in den AK sind unterschiedlich. Es werden interessante Vorträge angeboten, Exkursionen organisiert und vom AK beschlossene Themen bearbeitet und teilweise auch veröffentlicht. Einige Arbeitskreise veranstalten Fachtagungen.

Details sind den Berichten der AK Leiter zu entnehmen.

**Landesstellen:**

Die Landesstellen repräsentieren die ÖVG im jeweiligen Bundesland und pflegen vor allem die Kontakte zu den Mitgliedern und Entscheidungsträgern des Bereiches Verkehr in der Region in Ihrem Bundesland. Die Landesstellen sollen Informationen über regionale Themen des Verkehrs dem Vorstand berichten. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Werbung neuer Mitglieder. Außerdem werden Exkursionen und Fachtagungen in den Bundesländern abgehalten. Die Jahrestagung der ÖVG wird jedes Jahr in einem anderen Bundesland von der Landesstelle organisiert.

Die Landesstellen werden von einem Landesstellenleiter und einem Geschäftsführer geleitet, die von der Mitgliederversammlung bestellt werden, die Landesstellenleiter sind Mitglied des Vorstandes.

Den Landesstellenleitern soll an dieser Stelle für Ihren unentgeltlichen Einsatz gedankt werden.

Details sind den Berichten der Landesstellenleiter zu entnehmen.



## Rechnungsabschluss 2011

### Karl-Eric PUMPER Schatzmeister der ÖVG

GF DRW-Pumper  
Tel.: +43/01/4403804  
Fax: +43/01/4403661  
Mobil: +43/664/4302020  
Mail: pumper@gmx.at



Das Jahr 2011 ist das bisher wirtschaftlich erfolgreichste Jahr für die ÖVG. Es wurden sowohl inhaltlich, als auch finanziell alle vorgenommenen Ziele erreicht. Nach mehreren kritischen Jahren, wurde der Turn-Around abgeschlossen und sowohl der Verein, als auch die GesmbH haben nun eine gesunde finanzielle Basis

2008 wurde noch ein negatives Ergebnis von rund € 52.000 erwirtschaftet. 2009 – das erste Jahr in dem das derzeitige Team das volle Jahr zu verantworten hatte, konnte das negative Ergebnis um € 46.000 auf rund € 6.000 reduziert werden. 2010 wurde erstmals positiv bilanziert und ein Überschuss von 50.930,10 (bereinigt um eine Einmalzahlung) erarbeitet. 2011 sieht noch positiver aus. Der Überschuss des Vereins beläuft sich auf 34.109,94, der Überschuss der GesmbH, die eine 100%ige Tochter des Vereins ist, auf 132.153,--.

Das sehr gute Ergebnis der GesmbH ist unter anderem auf die „Große Fahrwegtagung“ zurückzuführen, die größte und wichtigste Veranstaltung, die nur alle 4 Jahre stattfindet. Trotzdem ist der positive Trend der letzten Jahre nachvollziehbar und nachhaltig.

Es gelang dem Team, die ÖVG wieder auf eine fundierte wirtschaftliche Basis zu bringen. Eine Basis, die es uns wiederum erlaubt, den Mehrwert für die Mitglieder zu erhöhen, den wissenschaftlichen Auftrag zu erfüllen und einen Schwerpunkt auf die Bildungsagenden zu setzen.

Es hat sich auch gezeigt, dass ein Generationenwechsel sich sehr positiv auf den Betrieb ausgewirkt hat und zwar in der Verbindung von sehr erfahrenen Funktionären – die nicht nur im verkehrswissenschaftlichen Bereich ihre Expertisen abrufen – mit jungen Mitarbeitern, die in Sachen Marketing, IT, USP und Ablauforganisation Ihre Stärken einbringen konnten. Dazu kommt noch die Installation eines nachhaltigen Controllings, in dem unterjährig durch Vorschauabgleich jederzeit der wirtschaftliche Stand des Vereins dargestellt werden kann.

Die Zahlen im Detail (Verein):

Die Einnahmen belaufen sich auf € 141.061,90, wovon ein Großteil auf die Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 97.027 fallen. Die Tendenz der Mitgliedsbeiträge ist leicht steigend, die Beiträge wurden seit 4 Jahren nicht erhöht, wegfallende Mitglieder wurden durch neue mehr als kompensiert.

Die Ausgaben belaufen sich auf € 106.951,97, wovon der Großteil auf den Personalaufwand für das Sekretariat in Höhe von € 65.072,43 entfällt. Weitere Ausgabenpositionen sind Kosten für Publikationen (€ 8517,84), Veranstaltungen (€ 6.690,98) und sonstige Kosten, die für den professionellen Ablauf des Vereins notwendig sind.

Die Zahlen im Detail (GesmbH)

Die Umsatzerlöse belaufen sich in Summe auf € 447.640,41 und sind zu einem überwiegenden Teil Erlöse die direkt aus dem Veranstaltungsmanagement kommen, sowie sonstige betriebliche Erlöse in Höhe von € 36.015,00.

Dem gegenüber steht beispielsweise der Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen in Höhe von € 222.604,29 (Aufwand für die Veranstaltungen, Personalaufwand (€ 45.966,66), und sonstige betriebliche Aufwendungen (€ 23.361,71). Weiters wurde ein Gewinnvortrag aus den Vorperioden in Höhe von € 32.966,70 berücksichtigt

Es ist der Turn-Around abgeschlossen und eine sichere Basis geschaffen worden. Dafür möchte ich mich als Schatzmeister bei allen Funktionären und Mitgliedern sehr herzlich bedanken.



## ÖVG-GmbH

**Thomas KRATOCHVIL**  
**Geschäftsführer der ÖVG-GmbH**  
**seit Februar 2011**

Kolingasse 13/2/2/7  
1090 Wien  
Tel: 01 587 97 27  
Mail: office@oevg.at



Die ÖVG-GmbH kann auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurückblicken. Den Grundstein dieses Erfolges haben zweifelsfrei die Funktionäre, insbesondere die Generalsekretäre und der wissenschaftliche Leiter gelegt. Ihren Ideen und Netzwerken sowie gutem Gespür für Branchen und Märkte ist es zu verdanken, dass die ÖVG-GmbH neben bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltungen auch neue Akzente setzen konnte, die fast alle von unserem Zielpublikum gut angenommen wurden. Einen Trend sinkender Teilnehmerzahlen, bedingt durch die wirtschaftlichen Entwicklungen, mussten wir jedoch – zumindest in einem geringen Ausmaß - feststellen.

Als interessante Herausforderung haben wir im Jahr 2011 jene Veranstaltungen empfunden, die entweder sehr kurzfristig angesetzt wurden oder sehr umfangreich waren – sowohl hinsichtlich der Teilnehmerzahl als auch der Anzahl der Vorträge. Dank des neu aufgestellten Teams im ÖVG-Büro und der optimierten Arbeitsabläufe konnte jede dieser Aufgaben fast mühelos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten bewältigt werden.

Trotz der eingangs erwähnten sinkenden Teilnehmerzahlen ist es uns gelungen, die für das Jahr 2011 veranschlagten Überschüsse aus Veranstaltungen signifikant zu übertreffen, was auf einen effizienten Ressourceneinsatz zurückzuführen ist. Aber auch die allgemeinen Kosten blieben zur Gänze im budgetierten Rahmen. Die Details dazu entnehmen Sie dem Bericht des Schatzmeisters bzw. der Rechnungsprüfer.

Damit die ÖVG-GmbH auch im Jahr 2012 diesen erfolgreichen Kurs fortsetzen kann, ist es notwendig, mit Tagungen und Seminaren zu interessanten und vor allem aktuellen Themen ein möglichst großes Publikum anzusprechen und für diese Veranstaltungen die richtigen Partner und Sponsoren zu finden. Für eine strukturierte und effiziente Umsetzung seitens der ÖVG-GmbH ist nunmehr gesorgt.

Abschließend möchte ich dem Präsidenten der ÖVG, dem Vorsitzenden des Beirates der ÖVG-GmbH, dem wissenschaftlichen Leiter, den GeneralsekretärInnen, dem Chefredakteur, den Vizepräsidenten, dem Schatzmeister und insbesondere den beiden Damen im Sekretariat meinen Dank aussprechen und mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

## Arbeitskreis Eisenbahntechnik (Fahrweg)

### Helmut HAINITZ Vorsitzender des Arbeitskreises

Tel: +43/1/804 20 44  
Fax: +43/1/804 20 44



### Gérard PRESLE Geschäftsführer des Arbeitskreises

Tel: +43/664/1891010  
Mail: gerard@presle.at



Das Jahr 2011 war geprägt von den letzten Vorbereitungsarbeiten zur 18. Internationalen Tagung, die vom 27.-29.9.2011 abgehalten wurde. Das Tagungsthema lautete „Verkehrsgerechte Infrastruktur – technisch-wirtschaftliche Netzstrategien“. Es konnten rund 500 Teilnehmer aus 60 Ländern und wieder allen Kontinenten begrüßt werden. Befürchtungen, dass wegen der angespannten Wirtschaftslage weniger Besucher zu verzeichnen wären, traten nicht ein; lediglich aus Nordamerika war eine geringere Teilnahme gegeben.

Das Feedback zur Tagung war äußerst positiv, sowohl zur Organisation als ganz besonders auch zur Qualität der Vorträge und der Auswahl der Vortragenden. An dieser Stelle darf noch einmal allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt haben, herzlich Dank ausgesprochen werden.

Wie jedes Jahr wurden auch vier Arbeitssitzungen des AK abgehalten, die ebenfalls sehr gut – auch von den ausländischen Mitgliedern – besucht wurden.

- 8.3.2011 Ort ÖBB Infrastruktur AG, 1020 Wien, Vortrag von Dipl.Ing Dr. Bernhard Knoll (Infrastruktur AG)
- 10.5.2011 Ort Wiener Linien, 1030 Wien, Vortrag von Dr. Mittermayer (Mittermayer 6 Partner)

- 29.9.2011 Salzburg, Analyse der 18. Tagung
- 17.11.2011 Ort 1070 Wien, Vorstellung Fa. HBM Meßtechnik, Vortrag von Dipl.Ing. Hanreich (ÖBB Infrastruktur AG)

Darüber hinaus begannen im Organisationskomitee die Arbeiten zur Gestaltung des nächsten internationalen Workshops als 19. Tagung. Veranstaltungsort ist voraussichtlich die TU Graz, Termin Ende September 2013. Damit wird am bewährten Konzept festgehalten – im Vierjahresabstand ein mehrtägiger Kongress, dazwischen im Zweijahresabstand einen Workshop.



## Arbeitskreis Kombiverkehr

### Helmut PRIPFL

#### Leiter des Arbeitskreises Kombiverkehr

Dr. Helmut Pripfl Unternehmensberatung  
 Tel. und Fax: +43/2266/815 60  
 Mail: helmut.pripfl@pro-concept.at



### Herbert PEHERSTORFER

#### Stellvertretender des Arbeitskreises

CombiNet – Netzwerk Kombierter Verkehr  
 Tel: +43/1/586 4181  
 Fax: +42/1/586 4181-10  
 Mail: combinet@terminal.co.at



Der Arbeitskreis Kombiverkehr ist eine offene Diskussions- und Kooperationsplattform für Fachleute und Entscheidungsträger aus Behörden, Interessenvertretungen, Wissenschaft und Wirtschaft, die zur Stärkung des Kombiverkehrs beitragen wollen.

#### Ziele und Aufgaben

- Verbesserung der Qualität des Logistikstandortes Österreich durch marktkonforme Angebote im Kombinierten Verkehr
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Stärkung und Ausweitung des Kombinierten Verkehrs in Österreich und im benachbarten Ausland
- Bildung einer Dialog- und Lobbyingplattform für den Kombinierten Verkehr

Das Arbeitsprogramm des Arbeitskreises im Jahr 2011 beinhaltete zwei Arbeitskreissitzungen.

Darüber hinaus wurde vom Arbeitskreis am 24. Februar 2011 im Veranstaltungssaal des Staatsarchives in Wien 3 in Kooperation mit dem Verein Netzwerk Logistik – VNL eine hochkarätige **KV-Veranstaltung** zum Generalthema

#### Effizienz und Effektivität im Kombiverkehr

unter der bewährten Moderation von Univ. Prof. Dr. Sebastian Kummer abgehalten.

Arbeitskreissitzung KV am **22.6.2011**, bei der SCHENKER & CO AG

- Begrüßung und Einleitungsreferat vom Vorstandsvorsitzenden **Elmar Wieland**
- „Anforderungen an den Kombiverkehr aus der Sicht von SCHENKER“ von Mag.(FH) **Krzysztof Aksentowicz**
- „KV – neue Perspektiven oder Anfang vom Ende“, **Dr. Herbert Peherstorfer**, Obmann Verein Combinet

Arbeitskreissitzung KV am **13. Oktober 2011** im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

- „Förderung des Kombinierten Verkehrs“, **DI Julia Elsinger und Mag. Irina Kreinbucher**
- Vorbereitung der Kombiverkehrsveranstaltung der ÖVG im Februar 2012 – Diskussion von Anregungen für das Generalthema

Wir möchten uns auch auf diesem Weg bei den Gastgebern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, bei den Kooperationspartnern für die exzellente Zusammenarbeit, bei den Vortragenden für die hervorragenden Beiträge und last but not least bei den Teilnehmern für die engagierte Mitwirkung sehr herzlich bedanken.



## Arbeitskreis Logistik in Kooperation mit BVL

### Brigitta RIEBESMEIER Leiterin des Arbeitskreises

Wirtschaftsuniversität Wien  
Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
Tel: +43/1/313 36-4610  
Fax: +43/1/313 36-716  
Mail: brigitta.riebesmeier@wu.ac.at



Der Arbeitskreis arbeitet seit 1997 in enger Kooperation mit der Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL-Ö). Die Hauptaufgabe des Arbeitskreises Logistik ist die Veranstaltung des Logistik Cercle, dessen Sitzungen jeden 2. Dienstag des Monats stattfinden. Mitglieder der ÖVG und der BVL-Ö, Vertreter von Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung treffen sich, um aktuelle Themen der Logistik und Verkehrswirtschaft zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Gegebenenfalls werden dazu auch Studenten eingeladen, die dem jeweiligen Generalthema entsprechende Diplomarbeiten und Dissertationen bearbeiten.

Des Weiteren wirkt die Leiterin des Arbeitskreises im Scientific Committee der European Logistics Association in Fragen der Standardisierung der Logistikausbildung und Zertifizierung von Logistik Professionals mit. Daher werden erfolgreichen Absolventen des Zertifizierungsprozesses zum European Logician im Rahmen der Veranstaltungen des Logistik Cercle die ELA Zertifikate feierlich überreicht. In Kooperation mit BVL wurden auch 2011 im Rahmen des BVL Dialogs ausgezeichnete Absolventen prämiert. Eine interne Kerngruppe von regelmäßigen Teilnehmern des Logistik Cercle beschäftigt sich mit Fragen der Logistikausbildung für Logistik Professionals und im Speziellen mit Ausbildungsanforderungen in der Raillogistik.

2011 setzte der Logistik Cercle die Tradition fort, sich mit einem aktuellen Generalthema zu befassen. In mehreren Sitzungen wurden 2011 Fragen der Bewertung von Infrastrukturinvestitionen behandelt und diskutiert sowie in Arbeitsgruppen im engeren Kreis von Teilnehmern vertieft. In Kooperation mit Dr. Frohner, Leiter des Zyklus Infrastruktur, wurde eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Gesamtwirtschaftliche Bewertung der Baltisch Adriatischen Achse geplant.

Folgende Sitzungen fanden 2011 statt:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 109. Cercle<br>12.04.2011 | Vorstellung und Diskussion der Vorschläge der Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalverkehr.<br><b>Vortragender: Reinhard Müller, bmvit</b> |
| 110. Cercle<br>07.06.2011 | 18.00 Uhr Feierliche Verleihung der ELA Zertifikate  |



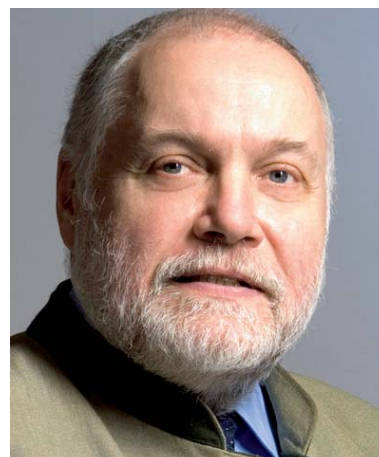
- 11.10.2011 Interne Arbeitssitzung zum Thema Gesamtwirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturinvestitionen im Bereich Bahn-Achsenbewertung: Baltisch Adriatische Achse
111. Cercle  
08.11.2011 Hauptbahnhof Wien – mehr als ein Bahnhof!  
**Vortragender: Dipl.-Ing. Christoph Hrnčir**, Sachbearbeiter bei der Magistratsabteilung 21 B, Stadtteilplanung und Flächennutzung; Mitarbeiter im Kernteam der Projektleitung Hauptbahnhof der Stadt Wien



## Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr

### Wolfgang ROLLINGER Leiter des Arbeitskreises

Ehemals  
Wiener Linien GesmbH & Co KG  
Stabstelle Planung und Organisation  
Tel: +43/2252/89146  
Mail wolfgang.rollinger@gmx.at



### Günter EMBERGER Stellvertreter des Arbeitskreises

Technische Universität Wien  
Institut für Verkehrswissenschaften  
Forschungsbereich  
Verkehrsplanung und Verkehrstechnik  
Tel: +43/1/588 01-23 112  
Fax: +43/1/588 01-23199  
Mail: guenter.emberger@tuwien.ac.at



### Statement

Der Arbeitskreis öffentlicher Verkehr (ÖV) sieht sich als Mittler zwischen Wissenschaft und Praxis sowie als Sprachrohr den ÖV positiv in der Bevölkerung und in der Politik darzustellen und zu verankern.

### Abgehaltene Veranstaltungen:

Sitzungen:		
26. 01. 2011	Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr	Wien
13. 04. 2011	Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr	Wien
09. 06. 2011	Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr	Wien
12. 10. 2011	Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr	Wien
13. 12. 2011	Arbeitskreis Öffentlicher Verkehr	Wien

### Geplante Veranstaltungen

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist für 6. März 2012 in Wien geplant.

## Aktivitäten

Die Beiträge zum Schwerpunktthema des Jahres 2010 „Beschwerde- und Anregungsmanagement im öffentlichen Verkehr“ wurden im Jahr 2011 abgeschlossen und stehen vor der Veröffentlichung.

Als Hauptthema des Jahres 2011 wurden die Fragen und die Entwicklung von „Regionalbahnen“ behandelt. Es stehen noch einige Beiträge und Vorträge zur Arrondierung der Thematik aus. Sobald diese im Rahmen der Sitzungen behandelt worden sind, ist geplant eine Zusammenfassung zu erarbeiten und auch diese zu veröffentlichen.



## Arbeitskreis Schienenfahrzeuge – Nahverkehr

### Peter LEHOTZKY Leiter des Arbeitskreises

Tel: +43/2236/63284

Mail: p.lehotzky@kabsi.at



### Manfred VOHLA Stellvertreter des Arbeitskreises

Tel: +43/2236/409 2615

Mail: manfred.vohla@knorr-bremse.com



Der Arbeitskreis (AK) Schienenfahrzeuge hielt im Jahr 2011 insgesamt 4 Sitzungen, und zwar am 17.3., 19.5., 22.9. und 24.11.2011 ab.

Bei diesen Sitzungen wurden die Mitglieder des AK über die Aktivitäten in den einzelnen Arbeitsgruppen, die jeweils spezielle Themen bearbeiten, informiert.

Die Schaffung dieser Arbeitsgruppen dient dazu, die sehr breit gestreuten Themen im AK durch die jeweils daran interessierten Mitarbeiter abuarbeiten, und den übrigen Mitgliedern des AK dennoch einen Einblick in alle anstehenden Themen zu gewähren.

So standen ursprünglich 12 verschiedene Themen zur Bearbeitung an, von denen, wie unten erläutert, noch 10 Themen verfolgt werden. Jedes Thema wird von einem Themenführer geleitet.

**AG 1:** Zulassung von Nahverkehrsfahrzeugen unter Überarbeitung und Straffung der Vorschriftenlage; Themenführer Dipl.-Ing. Lehotzky (ehem. Wiener Linien, Betriebsleiter Elektrotechnik/Maschinenbau);

Hier wurden in entsprechenden Checklisten die Erfordernisse hinsichtlich der Einreichunterlagen für Bauartgenehmigung und Betriebsbewilligung für Personenfahrzeuge des ÖPNV niedergeschrieben. Die Arbeit ist abgeschlossen.

**AG 2:** Auflistung der international einheitlichen Vorschriften und technischen Normen für den ÖPNV.

Nach längerer Suche konnte gegen Ende des Jahres Dipl.-Ing. Tiefenböck (Siemens AG) als Themenführer installiert werden. Die AG wird ihre Arbeit 2012 aufnehmen.

**AG 3:** Untersuchung zur Senkung der Unterhaltskosten für Fahrzeuge und Infrastruktur; Themenführer Dipl.-Ing. Weininger (Technoma);

Es fanden im Jahr 2011 vier Sitzungen statt. Anhand entsprechender Arbeitspapiere wurden umfangreiche Analysen an Fahrzeugen und Fahrzeugteilen sowie Infrastruktureinrichtungen durchgeführt (z.B. kostengünstigere Variante: Erhaltung – Neuananschaffung).

Mit dem Abschluss der Arbeiten ist 2012 zu rechnen.

**AG 4:** Bearbeitung der sicherheitstechnischen Fragen des Stadtschienenverkehrs.

Mit Ende 2011 konnte Dipl.-Ing. Dienstl (ehemals Wiener Linien Betriebsleitung) als Themenführer gewonnen werden. Die AG wird 2012 die Arbeit aufnehmen.

**AG 5:** Vorschläge zur Ausweitung der zeitlichen Beschränkung von Typzulassungen; Themenführer Dipl.-Ing. Lehotzky (ehem. Wiener Linien, Betriebsleiter Elektrotechnik/Maschinenbau);

In der ersten Sitzung der AG am 12.12.2011 lag, basierend auf dem „Handbuch Schienenfahrzeuge“ des deutschen Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung,

Ein Entwurf für den Bereich der Nahverkehrsfahrzeuge vor. Man kam überein, dieses Dokument für die Gesamtheit der Schienenfahrzeuge zu erstellen. Mit Anfang 2012 wurde eine entsprechende Ausarbeitung an die Mitglieder der AG zur Diskussion verteilt.

**AG 6:** Anforderungen an Steuerungssysteme und Teilsysteme – heute und morgen; Themenführer Ing. Eichner (Fa. Pilz);

Diese AG hat 2011 insgesamt dreimal getagt. Eine entstandene umfangreiche Dokumentation an behandelten Themen und Vorträgen ist entstanden, ein entsprechender Endbericht ist derzeit in Ausarbeitung.

**AG 7:** Strategien zur Lärminderung an und in Schienenfahrzeugen;

Für diese AG konnte noch kein kompetenter Themenführer gefunden werden.

**AG 8:** Spurgeführte Nahverkehrsfahrzeuge aller Art, Vorstellungen zu einem umweltfreundlichen und energiesparenden Verkehrssystem; Themenführer Dipl.-Ing. Sindelar (Wiener Linien, Betriebsplanung);

Ein Katalog über die verschiedenen existierenden Systeme unter Angabe ihrer Einsatzbedingungen, Beförderungskapazitäten, Kompatibilität mit anderen Systemen, ihrer Vor- und Nachteile ist entstanden. Soweit möglich wurden Anschaffungs- und Betriebskosten ermittelt.

Ein entsprechender Abschlussbericht ist in Ausarbeitung.

**AG 9:** Untersuchung zur Logistik sowie optimalen Organisation des Nah- und Stadtschieneverkehrs, insbesondere an den Schnittstellen zu anderen Verkehrssystemen und der Anbindung von Fußgängerzonen;

Dieses Thema führt von den Schienenfahrzeugen weg in den Bereich Verkehrsorganisation. Es wurde daher im AK beschlossen, dieses Thema im Bereich Schienenfahrzeuge nicht weiter zu behandeln.

**AG 10: Zweisystemtechnik: Straßenbahn/U-Bahn – Vollbahn (Elektro- und Dieseltrieb);** Themenführer Ing. Müller (BMVIT);

Aufgrund der derzeit geführten Diskussion über Verknüpfung von Straßenbahnen/U-Bahnen mit Vollbahnen/Nebenbahnen sollen die Erfordernisse für entsprechende Fahrzeuge definiert werden. In Einzelgesprächen mit entsprechenden Spezialisten wird versucht, praktikable Lösungen aufzuzeigen.

**AG 11: Interaktion des Systems Rad- Schiene;** Themenführer Dr. Rosenberger (Kompetenz-Zentrum Das Virtuelle Fahrzeug);

Hier wurden die ehemaligen Themen Untersuchung der Interaktion Fahrzeug – Brücken und Rad- Schiene- Interaktion zusammengefasst.

Eine erste Sitzung der AG zur Festlegung der Zielsetzung hat Anfang Dezember 2011 stattgefunden.







## Arbeitskreis für Verkehrsrecht

**Gerhard MUZAK**

**Vorsitzender des Arbeitskreises**

Universität Wien

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht

Tel: +43 1 4277 35423

Fax: +43 1 4277 35449

Mail: gerhard.muzak@univie.ac.at



### Statement

Der AKfVR zählt derzeit 15 Mitglieder, allesamt Verkehrsrechtsexperten aus Behörden, Universitäten sowie sonstigen mit der Materie befassten Einrichtungen. Die Mitglieder erklären sich regelmäßig dazu bereit, Referate zu grundsätzlichen und aktuellen Themen zu übernehmen, die nach Möglichkeit in der ÖZV oder in einer sonstigen Fachzeitschrift veröffentlicht werden.

Im abgelaufenen Jahr 2011 hat der AKfVR drei Sitzungen abgehalten.

Bei der **ersten Sitzung am 11. 3. 2011** wurde ein Vortrag abgehalten:

**RA Dr. Herwig Hauenschild, Unfalluntersuchung im Bereich der Luftfahrt**

Der Referent stellt die kürzlich in Kraft getretene VO 996/2010 dar, die anstelle der bisherigen RL 94/56/EG die Unfalluntersuchung im Luftfahrtbereich regelt. Problematisiert wird vor allem das Verhältnis zum österr UnfalluntersuchungsG, das nicht geändert wurde. Grundrechtliche Fragen sowie die fehlende Koordinierung mit anderen Rechtsbereichen sind zentrales Thema der anschließenden ausführlichen und zT kontroversiellen Diskussion.

Gegenstand der **zweiten Sitzung am 10. 6. 2011** waren folgende Vorträge:

**MinR Mag. Klaus Gstettenbauer, RL-Vorschlag zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnraums, - Neufassung des 1. Eisenbahnpaketes (Recast).**

Der Vortragende berichtet über die Aktivitäten in der EU zum „Recast“ des 1. Eisenbahnpaketes. Dieser „Recast“ wird sowohl eine Art Wiederverlautbarung des 1. Eisenbahnpaketes (RL 2001/12/EG, RL 2001/13/EG und RL 2001/14/EG) enthalten als auch Veränderungen dieser RL. Inhaltlich geht es dabei insb um verstärkte Befugnisse der Kommission und der nationalen Regulierungsstellen, die Berücksichtigung von Lärmauswirkungen bei der Berechnung des Infrastrukturbenutzungsentgelts, die Ausweitung des Kreises der Antragsteller für eine Zugtrasse und eine weitere Entflechtung von Eisenbahninfrastruktur und der Erbringung der Verkehrsleistung.

**Mag. Othmar Krammer, Die GefahrgutbeförderungsG-Nov 2011**

Der Vortragende berichtet über die im Gefolge der RL 2008/68/EG notwendig gewordene Novelle 2011 zum Gefahrgutbeförderungsgesetz. Nach einer allgemeinen Einführung in die komplexe „Welt“ der verschiedenen rechtlichen Normierungen für die Gefahrgutbeförderung geht der Vortragende auf die einzelnen Punkte der Novelle 2011 ein: Zentral ist die Ausweitung des Anwendungsbereiches sowohl im Bereich der Straßen als auch des Binnenschiffsverkehrs, nicht aber im Bereich der Luftfahrt. Geändert wurden auch die Regelungen über den Gefahrgutbeauftragten. Weiters wurden Verordnungsermächtigungen zum Zwecke der Umsetzung von Richtlinien aufgenommen.

In der **dritten Sitzung am 21. 10. 2011** wurde folgender Vortrag abgehalten:

**Mag. Georg Pech, Umweltsenat als 2. Instanz - Neue Höchstgerichtliche Entscheidungen**

Der Vortragende berichtet im Anschluss an sein Referat vom 26. November 2010, dass zunächst an die Schaffung eines eigenen Infrastruktursenates als Berufungsinstanz für Infrastrukturprojekte im Verkehrsbereich gedacht war; diese sollte starke Parallelen zum Umweltsenat haben. Inzwischen ist aber der VwGH von seiner Judikaturlinie wieder abgegangen und ist dem VfGH gefolgt: er bejaht die Tribunalqualität des VwGH, was die Neuerrichtung einer weiteren gerichtlichen Instanz unterhalb dieses Höchstgerichts entbehrlich macht. Das heißt anders als noch 2010 vom VwGH entschieden wird nun von beiden Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts davon ausgegangen, dass die bloß kassatorischen Prüfung durch den VwGH ausreicht, um die unionsrechtlich geforderte Überprüfung durch ein Tribunal zu erfüllen.

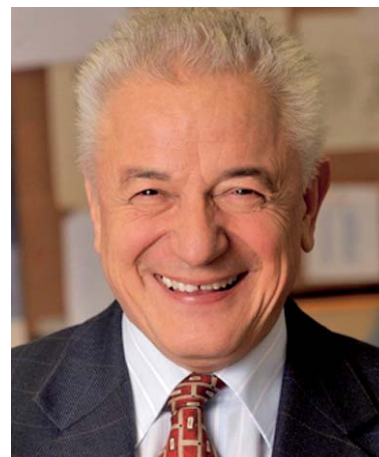
Für das Jahr 2012 sind drei Arbeitssitzungen geplant.



## Arbeitskreis Verkehrsträger

### Hermann KNOFLACHER Leiter des Arbeitskreises

Technische Universität Wien  
Institut für Verkehrswissenschaften  
FB für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik  
Tel: +43/1/588 01-23 122  
Fax: +43/1/588 01-23 199  
Mail: hermann.knoflacher@ivv.tuwien.ac.at



### Harald FREY Stellvertreter des Arbeitskreises

Technische Universität Wien  
Institut für Verkehrswissenschaften  
FB für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik  
Tel: +43/1/588 01-23 117  
Fax: +43/1/588 01-23 199  
Mail: harald.frey@ivv.tuwien.ac.at



Vom Arbeitskreis ÖVG wurden im Jahr 2011 zwei sehr gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt.

#### Tarifreform der Wiener Linien

Aus aktuellem Anlass zur Tarifreform der Wiener Linien hat der Arbeitskreis Verkehrsträger eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Tarife im öffentlichen Stadtverkehr organisiert. Dabei wurden nicht nur die spezifischen Fragen der Wiener Linien, sondern allgemeine Grundsätze der Tarifgestaltung im öffentlichen Verkehr (Univ. Prof. Kummer), die Position der Wiener Linien (Mag.a Reinagl), eine vergleichende Analyse der Tarife europäischer Städte (Dipl.-Geograph Weigele) und die Position des Fahrgastbeirates der Wiener Linien (Univ. Prof. Knoflacher) zur Diskussion gestellt. Die ÖVG konnte hier ihre wissenschaftliche Kompetenz – unabhängig von den späteren politischen Entscheidungen in einem klaren Profil darstellen. Es wäre anzufragen, die Ergebnisse dieser Veranstaltung auch zu publizieren.

#### Paradigmenwechsel

Im Arbeitskreis Verkehrsträger wurde nach der Erarbeitung und Verabschiedung des Merkblattes zum Abstellen der Fahrzeuge die durch die traditionelle Sichtweise entstandene Benachteiligung langsamer und nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer

wiederholt diskutiert. Die durch die technische Entwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts entstandene Benachteiligung in der Infrastruktur, in der Planung, in den Verkehrskonzepten aber auch in der Mittelzuweisung für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer widerspricht nicht nur den Gleichheitsgrundsätzen, sondern ist auf grundlegend unterschiedliche Betrachtungsweisen der Wirkungen im Verkehrssystem zurückzuführen. Diese grundlegenden Unterschiede manifestieren sich in den Begriffen Mobilitätswachstum oder Zeiteinsparung bzw. Zeitverlust im Verkehr. Eine systemische Betrachtungsweise aller Verkehrsträger zeigt, dass weder – definiert man Mobilität zweckbezogen – ein Mobilitätswachstum nachweisbar ist, noch dass es Zeiteinsparung durch Geschwindigkeitserhöhung gibt, weil erhöhte Geschwindigkeiten zu veränderten Strukturen im Siedlungsraum aber auch in der Wirtschaft führen. Ziel der ersten Veranstaltung, die gemeinsam mit der FSV organisiert und durchgeführt wurde, war das zentrale Thema „Paradigmenwechsel“. Es galt, eine offene Diskussionsplattform zwischen den traditionellen Auffassungen und den systemischen Ansätzen zu schaffen, was als gelungen bezeichnet werden kann. Damit hat die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft entscheidendes Neuland in der wissenschaftlichen Forschung auch in der Organisation aufgegriffen. Dieses Thema wird in einer geplanten Veranstaltung im Jahr 2012 vertieft und fortgesetzt.





## Arbeitskreis Verkehrswissenschaftliche Erhebungs-, Analyse- und Bewertungsmethoden

### Elmar Wilhelm M. FÜRST Arbeitskreisleiter

Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
der Wirtschaftsuniversität Wien  
Tel: +43/1/313 36-4589  
Fax: +43/1/313 36-90 4589  
Mail: elmar.fuerst@wu.ac.at



### Christian VOGELAUER Stellvertreter des Arbeitskreises

Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
der Wirtschaftsuniversität Wien  
Tel: +43/1/313 36-4181  
Mail: christian.vogelauer@wu.ac.at



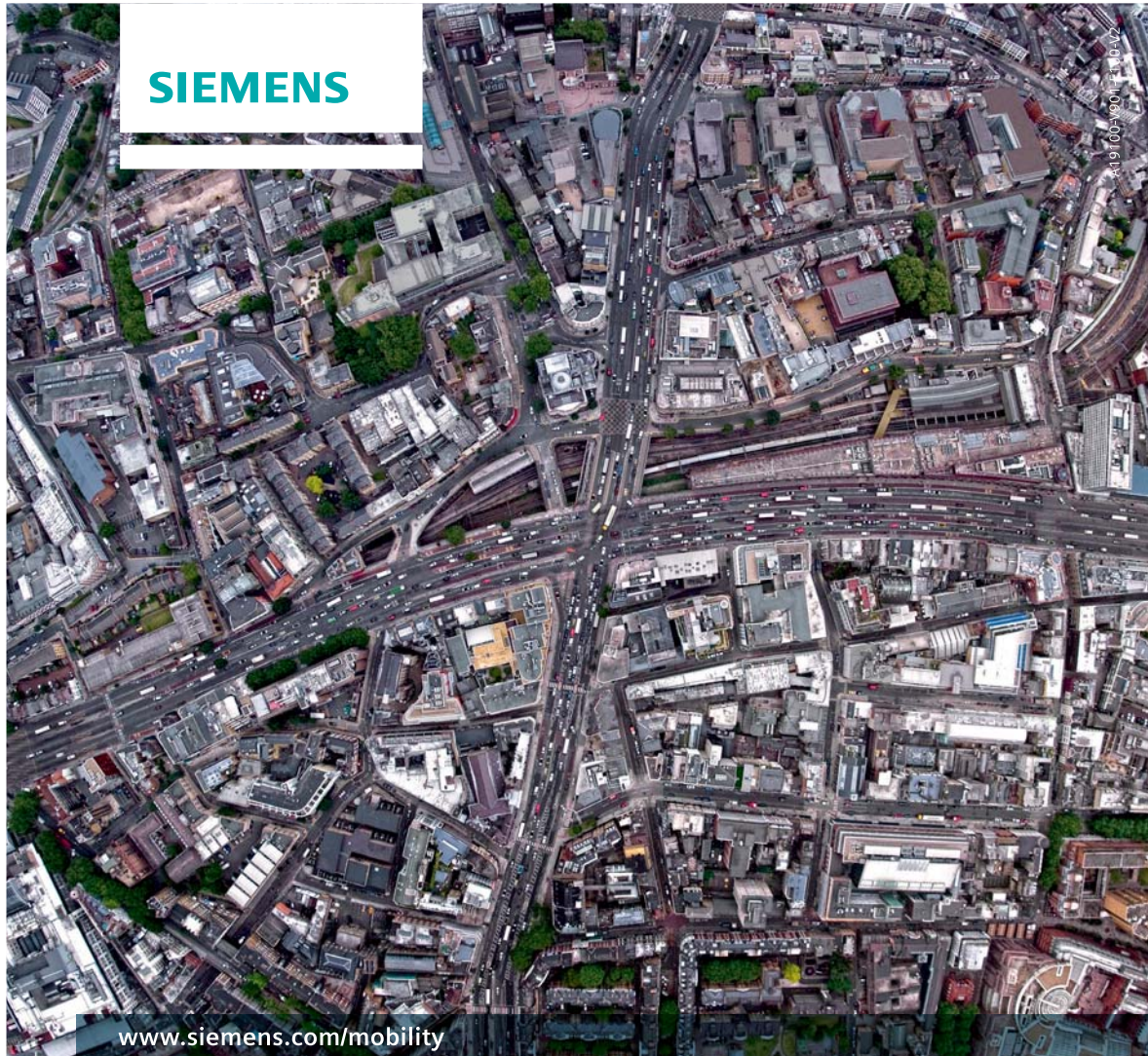
Das vergangene Jahr war für den Arbeitskreis „Verkehrswirtschaftliche Erhebungs-, Analyse- und Bewertungsmethoden“ ein sehr spannendes und intensives Jahr mit immerhin 4 Sitzungen, die sich durchwegs einer guten Teilnehmerzahl erfreuen konnten. Weiters soll die immer sehr rege Diskussionstätigkeit in den einzelnen Sitzungen festgehalten werden.

Ein kurzer Überblick über das abgelaufene Arbeitskreisjahr:

- Die 2. Sitzung des Arbeitskreises am 08.03.2011 befasste sich mit dem Thema „CO<sub>2</sub>-Emissionsmessung in Transportketten“. Mag. Jürgen Schrampf hielt einen ausführlichen Vortrag über das Projekt CO<sub>2</sub>-Tec und erklärte anschaulich die wie man den CO<sub>2</sub> Ausstoß für bestimmte Transportrelationen messen bzw. berechnen kann.
- In der 3. Sitzung vom 04.05.2011 stellte Thomas Stottan das Konzept der (X)FCD - Extended floating car data“ vor. Hierbei wurde veranschaulicht, welche Daten in Zukunft durch Sensoren in Kraftwägen zur Verfügung stehen könnten und wie weit diese Technologie bereits vorangeschritten ist.

- Das Highlight des Jahres im Rahmen des Arbeitskreises für „Verkehrswirtschaftliche Erhebungs-, Analyse- und Bewertungsmethoden“ war die Präsentation der „Verkehrsprognose 2025+“, welche gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovationen und Technologie veranstaltet wurde. Eine sehr große Anzahl an Teilnehmern folgte den spannenden Vorträgen und diskutierte anschließend intensiv verschiedene Aspekte der Prognose.
- Die letzte Sitzung des abgelaufenen Jahres fand am 14.12.2011 statt. Hier präsentierte der diesjährige Preisträger des Peter-Faller-Nachwuchsförderpreises in der Kategorie „Dissertation“, Dr. Felix Badura, die Ergebnisse und Erkenntnisse seiner Arbeit zum Thema „Increasing the efficiency of multi-hub airline networks by means of flexible-time-range tickets“. Im Rahmen des Vortrages wurde besonders auf methodische Aspekte der Anwendung der Conjoint Analyse eingegangen.

Weiterhin sind regelmäßige Arbeitskreistreffen – etwa im Abstand von zwei bis drei Monaten – geplant, wobei Themenvorschläge für Präsentationen oder Diskussionen jederzeit sehr willkommen sind. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Arbeitskreisleiter, Herrn Elmar Fürst.



SIEMENS

[www.siemens.com/mobility](http://www.siemens.com/mobility)

# Complete mobility.

Integrierte Lösungen für Nahverkehr, Fernverkehr und Logistik.

Den Weg für Menschen und Güter weltweit zu bereiten, sie wirtschaftlich, sicher und umweltverträglich ans Ziel zu bringen – dafür steht Siemens mit „Complete mobility“:

Mit integrierten Mobilitätslösungen, um die verschiedenen Verkehrssysteme nachhaltig zu gestalten und sie effizient zu vernetzen.

Answers for mobility.





## Arbeitskreis e-mobility

### Harald FREY

#### Leiter des Arbeitskreises

Technische Universität Wien  
 Institut für Verkehrswissenschaften  
 Forschungsbereich  
 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik  
 Tel.: +43/1/58801-23117  
 Fax.: +43/1/58801-23199  
 Mail: harald.frey@tuwien.ac.at



### Michael LICHTENEGGER

#### Stellvertreter des Arbeitskreises

Geschäftsführung Beteiligungsmanagement  
 E-Mobilität GmbH  
 Wiener Stadtwerke Holding AG  
 Tel.: +43/1/53123-74190  
 Fax.: +43/1/53123-74093  
 Mail: michael.lichtenegger@bmg-e.at



#### Abgehaltene Veranstaltungen

Sitzungen:

27. 01. 2012 Erste Sitzung Arbeitskreis e-mobility Wien

#### Geplante Veranstaltungen

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist für Ende April/Anfang Mai 2012 in Wien geplant.

#### Aktivitäten

Anfang Jänner wurde die erste konstituierende Sitzung des Arbeitskreises e-mobility abgehalten bei den Wiener Stadtwerken abgehalten. Vertreter von Industrie, Forschung, Ministerium, Planungsbüros und Interessenvertretungen haben teilgenommen.

In 4 ersten Impulsreferaten wurden die Blickpunkte auf das Thema e-mobility präsentiert.

Aufgrund der Neugründung des Arbeitskreises wurden in einer ersten Sitzung die unterschiedlichen Blickpunkte und Positionen der Kerngruppe auf das Thema dargestellt und eine gemeinsame Richtung festzulegen, die in einem „mission statement“ münden soll.

Sitzungen:

27. 01. 2012 Erste Sitzung Arbeitskreis e-mobility Wien

Anfang Jänner wurde die erste konstituierende Sitzung des Arbeitskreises e-mobility abgehalten bei den Wiener Stadtwerken abgehalten. Vertreter von Industrie, Forschung, Ministerium, Planungsbüros und Interessenvertretungen haben teilgenommen.

In 4 ersten Impulsreferaten wurden die Blickpunkte auf das Thema e-mobility präsentiert.

Aufgrund der Neugründung des Arbeitskreises wurden in einer ersten Sitzung die unterschiedlichen Blickpunkte und Positionen der Kerngruppe auf das Thema dargestellt und eine gemeinsame Richtung festzulegen, die in einem „mission statement“ münden soll.

Die Position der E-Mobilität im Gesamtverkehrssystem steht im Fokus des Arbeitskreises. Deshalb erfolgt die Bezeichnung als „e-mobility“, ergänzend im Sinne der Einbettung in das Gesamtsystem und als ergänzendes Mobilitätsangebot.

Es soll keine Detailanalyse von Fahrzeugtechnik, Ladetechnologie, Abrechnungssystemen und rechtlichen Aspekten erfolgen. Die Aspekte von e-mobility werden auf systemischer Ebene betrachtet. E-Mobilitätslösungen für die Nutzung von Morgen haben neben den (übergeordneten) Zielsetzungen und Anforderungen auch die Rahmenbedingungen und deren Veränderungen zu berücksichtigen. Die Perspektive der NutzerInnen ist da-bei zu berücksichtigen.

Die verschiedenen Blickpunkte sollen in einer geplanten Tagung im Jahr 2012 dargestellt und in einem Tagungsband veröffentlicht werden.



## SciNet – Junge ÖVG

### Elmar Wilhelm M. FÜRST

#### Leiter

Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
der Wirtschaftsuniversität Wien

Tel: +43/1/313 36-4589

Fax: +43/1/313 36-90 4589

Mail: [elmar.fuerst@wu.ac.at](mailto:elmar.fuerst@wu.ac.at)



Gelegentlich der Mitgliederversammlung der ÖVG habe ich die Leitung des „Scientific Network“, unseres „SciNet“, also der „Jungen ÖVG“ aus den bewährten Händen von Dr. Ruth HIERZER übernommen. Der Begriff „jung“ soll dabei natürlich nicht irreleiten, vereinigt das „SciNet“ doch alle Mitglieder der ÖVG im Alter bis ca. 40 Jahren. Doch alleine deswegen schon kommt unserer Gruppe eine besondere Bedeutung und gleichwohl Verantwortung zu, denn hier ist der wissenschaftliche Nachwuchs der ÖVG zuhause – etwas pathetisch ausgedrückt: die „Zukunft“ der ÖVG.

Vielleicht ist es sinnvoll, an dieser Stelle klarzustellen, dass „wissenschaftlicher Nachwuchs“ nicht nur an Universitäten zu finden ist. Auch in vielen Betrieben gibt es junge Menschen aus verschiedenen verkehrsrelevanten Bereichen, die sich mit Fragen von Forschung und Entwicklung befassen oder auch nur interessehalber der Verkehrswissenschaft verbunden sind. Sie alle sind „Zielgruppe“ unseres „SciNet“ und damit herzlich eingeladen teilzunehmen.

Traditionellerweise haben sich im Laufe der Zeit zwei „Säulen“ des „SciNet“ entwickelt, der Peter-Faller-Nachwuchsförderpreis für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Diplom-/Masterarbeiten und Dissertationen) sowie das „SciNet-Wissenschaftsforum“. Auch hinkünftig soll dies das „Rückgrat“ des „SciNet“ bilden. Die Prozesse zur Einreichung des Peter-Faller-Preises wurden vollständig auf elektronische Basis umgestellt, die Dokumente werden nur mehr per Mail eingereicht und an die Gutachter versandt. Aufgrund der Entscheidung der Jury wurden im Jahr 2011 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung eine Masterarbeit zum Thema „Die Gleislagequalität in Dauerlangsamfahrstellen“, Verfasser Dipl.-Ing. Armin BERGHOLD, sowie eine Dissertation zum Thema „Increasing the efficiency of multi-hub airline networks by means of flexible time-range tickets“, Verfasser Mag.Dr. Felix BADURA, ausgezeichnet.

Auch ein „SciNet-Wissenschaftsforum“ fand im Jahr 2011 statt: Das aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik der WU Wien veranstaltete Symposium wurde – nicht zuletzt aufgrund der hochkarätigen Besetzung – vom „SciNet“ als Wissenschaftsforum mitgetragen. Unter den Vortragenden fanden sich neben dem Institutsvorstand und wissenschaftlichen Leiter der ÖVG, Univ.-Prof. Dr. Sebastian KUMMER, der ehemalige Institutsvorstand und Ehrenpräsident der



Gesellschaft, em.o.Univ.-Prof. Dr. Peter FALLER, Univ.-Prof. Dr. Reinbert SCHAUER (Univ. Linz), Prof. Lauri OJALA (Univ. Turku) sowie Prof. David SIMCHI-LEVI (M.I.T). Em.Univ.-Prof. Dr. Gerd ABERLE (Univ. Gießen), hielt den Hauptvortrag, welchem eine mit Vorständen wichtiger Unternehmen hochrangig besetzte Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen aus dem Verkehrsbereich folgte. Für alle, die das Glück hatten, dieser Veranstaltung beiwohnen zu können, war dies eine echte Bereicherung. Auch in den Medien wurde mehrfach darüber berichtet.

Wie erwähnt, sollen der Peter-Faller-Preis und das Wissenschaftsforum auch weiterhin den Kern der Aktivitäten des „SciNet“ ausmachen. Jedoch sind einige Neuerungen geplant. Zum einen soll die Verleihung des Nachwuchsförderpreises in das Wissenschaftsforum integriert werden, wodurch beide Veranstaltungen gestärkt werden und das „SciNet“ sohin eine jährliche Hauptveranstaltung bekommt, an der es sich in jedem Falle lohnen soll, teilzunehmen. Die Vorträge des Forums werden nicht mehr allein auf Einladung vorgenommen, sondern es soll ein „Call for Papers“ lanciert werden, die es jungen verkehrswissenschaftlich tätigen Personen ermöglicht, Ihre Ergebnisse und Erkenntnisse vorzutragen. In einem ersten Schritt wird lediglich ein Programmkomitee offen über die Annahme oder Ablehnung entscheiden, es ist jedoch mittelfristig geplant, durch Einbeziehung des wissenschaftlichen Potentials der ÖVG einen Review-Prozess aufzusetzen, der eine noch objektivere Beurteilung der Einreichungen erlaubt. Die Auslobung des Faller-Preises und der Call for Papers werden bereits Anfang 2012 veröffentlicht werden, die Veranstaltung ist für den September 2012 vorgesehen.

Darüber hinaus plant das „SciNet“ weitere Aktivitäten, die vor allem dazu beitragen sollen, wissenschaftlichen Nachwuchs für die ÖVG zu interessieren und den Nutzen einer Mitgliedschaft aufzuzeigen. Gemeinsam mit Herrn Florian POLTERAUER, dem ich als Leiter des „SciNet“ für seine wertvolle und maßgebliche Unterstützung danke, werden wir auf diese Weise das „SciNet“ weiterentwickeln.

So haben wir für das erste Halbjahr 2012 eine Veranstaltung zum „Kennenlernen und Netzwerken“ vorgesehen. Neben „Networking“ soll jedoch auch das Thema „Mentoring“ einen größeren Stellenwert erfahren. Weitere Ideen umfassen Exkursionen, Diplomanden- und Doktoranden-Workshops uvm.

Natürlich lässt sich das alles nicht gänzlich ohne Ressourcen bewerkstelligen. Alle Mitarbeiter des „SciNet“ stellen dabei gerne Ihre Zeit in den Dienst der guten Sache und arbeiten ehrenamtlich. Um bei Veranstaltungen jedoch die Unkosten tragen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Falls Sie Interesse haben, Mitglied im „SciNet“ zu werden oder vielleicht sogar aktiv mitwirken möchten, bitte ich um formlose Kontaktaufnahme. Falls Sie uns mit einer Spende oder als Sponsor für den Peter-Faller-Nachwuchsförderpreis bzw. das SciNet-Wissenschaftsforum unterstützen möchten, darf ich Sie ebenfalls bitten, mit mir in Verbindung zu treten. Selbstverständlich sind wir auch stets an Ihrer Meinung oder an neuen Ideen interessiert! Die Kontaktdaten finden Sie am Beginn dieses Beitrags.

Schon jetzt freue ich mich auf die weiteren Aktivitäten des „SciNet“!

## Zyklus Infrastruktur

### Karl FROHNER

#### Moderator

Tel: +43/1/320 72 70

Mail: karl.frohner@gmx.at



### Hagen PLEILE

#### Organisator

Wirtschaftskammer Österreich

Bundessparte Industrie

Tel: +43/1/590 900-32 14

Fax: +43/1/590 900-273

Mail: hagen.pleile@wko.at



#### Statement

Der Vortragszyklus dient zur objektiven Information der interessierten Öffentlichkeit über die Verkehrsinfrastruktur, ihre Benützung, die Ausbauerfordernisse, die Finanzierung, die wirtschaftlichen Auswirkungen und die Rahmenbedingungen für all das.

Aus allgemein zugänglichen Quellen, wie den gängigen Medien, erfolgt die Information über dieses nationalökonomisch wichtige und finanziell aufwendige Thema in der Regel bruchstückhaft, eng interessensbezogen, oft polemisch verzerrt und fachlich inkorrekt. Deswegen werden die Aussagen der jeweiligen Vorträge zugänglich gemacht über das Internet ([www.wko.at/industrie](http://www.wko.at/industrie)) und in Publikationsorganen (bevorzugt die ÖZV) veröffentlicht. Ausdrücklich sei bemerkt, dass die Diskussion mit dem fachlich versierten Auditorium fixer Bestandteil der Veranstaltungen ist und auch dabei interessante Aspekte zum jeweiligen Thema hochkommen.

Der Vortragszyklus ist eine Gemeinschaftsveranstaltung zusammen mit der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Österreich, welche die Organisation besorgt, mit der Vereinigung der Österreichischen Verladerschaft (Austrian Shippers Council) und der Bundesvereinigung Logistik Österreich.

## Landesstelle Burgenland

### Csaba SZÉKELY

#### Landesstellenleiter

Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG

Tel: +43/2687/62 224-101

Fax: +43/2687/62224-9101

Mail: csaba.szekely@raaberbahn.at



### Elmar Wilhelm M. FÜRST

#### Landesstellen-Geschäftsführer

Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
der Wirtschaftsuniversität Wien

Tel: +43/1/313 36-4589

Fax: +43/1/313 36-90 4589

Mail: elmar.fuerst@wu.ac.at



### Statement

Den wichtigsten Schwerpunkt der Tätigkeit der Landesstelle Burgenland bildete die Vorbereitung und die Durchführung der Jahrestagung 2011 der ÖVG in Eisenstadt. Unter dem Titel „Quadratur des Kreises? – Verkehrskonzepte des 21. Jahrhunderts im Lichte des gesellschaftlichen Wandels“ wurden im Rahmen der Tagung zwei konkrete Aufgabenstellungen behandelt:

1. Probleme einer Neuordnung der Nahverkehrsfinanzierung in Österreich
2. Regionale Vernetzung der Verkehrsinfrastruktur als gemeinsame Verantwortung.

Für die Einleitung der Tagung konnten sowohl der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl als auch der Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland, Ing. Peter Nemeth, gewonnen werden.

Das Grundsatzreferat hielt Prof. Mag. Peter Zellmann vom Institut für Freizeit- und Tourismusforschung in Wien. Zum Thema „Die Zukunft der Arbeit und ihre Anforderungen an Flexibilität, Mobilität, Internationalität, Regionalität“. Gerade dieses Grundsatzreferat, das zu einer sehr lebhaften und teilweise auch sehr kontroversen Diskussion anregte, zeigte die Notwendigkeit für unsere Gesellschaft, immer wieder auch Re-

ferentinnen oder Referenten zu Tagungen einzuladen, die sich mit Themenschwerpunkten außerhalb der relativ eingegrenzten üblichen Fachgebiete befassen.

Die Jahrestagung verfolgte auch die Zielsetzung, Referenten aus den angrenzenden ausländischen Regionen des Burgenlandes, namentlich aus Ungarn und aus der Slowakei, einzuladen. Die Referate zeigten allerdings, dass für eine Integration und bessere Vernetzung zwischen den Regionen noch sehr viel geleistet werden muss, weil die Vorträge relativ isoliert nur die jeweiligen Länderaspekte beleuchteten.

Die Jahrestagung in Eisenstadt kann zusammenfassend durchaus als erfolgreich bezeichnet werden: 87 Teilnehmer und ein eindeutig positives finanzielles Ergebnis sind eindeutige Indikatoren in diese Richtung.

Im laufenden Jahr legt die Landesstelle Burgenland ihr Hauptaugenmerk auf die weitere Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen zur ungarischen Schwestergesellschaft der ÖVG, der KTE, der ungarischen verkehrswissenschaftlichen Vereinigung. Mitte 2011 wählte die KTE ein neues Präsidium und einen neuen Vorstand. An der Spitze der KTE steht nunmehr der langjährige Verkehrspolitiker und derzeitige Staatssekretär im Ministerium für Nationale Infrastrukturentwicklung, János Fónagy.

Weiters ist vorgesehen, dass die Landesstelle Burgenland im Rahmen der Sommer-tagung des Fachverbandes der Schienenbahnen am 31. Mai 2012 eine kurze Präsentation durchführt.

## Landesstelle Kärnten

### Willibald SCHICHO Landesstellenleiter

Rail Cargo Austria AG  
Leiter Marktbereich Holz / Agrar  
Geschäftsführer Spedition ProRail  
Büro Villach:  
Tel: +43/664/6174900, Fax: +43/4242/93000-3229  
Büro Wien:  
Tel: +43/664/6174900, Fax: +43/1/93000-25234  
Mail: willibald.schicho@railcargo.at



### Gerhard ESCHIG Landesstellen-Geschäftsführer

Wirtschaftskammer Kärnten  
Sparte Transport und Verkehr  
Tel: +43/463/58 68-500 Fax: +43/463/58 68-504  
Mail: gerhard.eschig@wkk.or.at



### Statement

Wir bemühen uns, dem Auftrag und Zweck der ÖVG als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis gerecht zu werden und die Thematik „Verkehr“ verstärkt zu positionieren.

### Veranstaltungen 2011 der Kärntner Landesstelle:

Von der ÖVG Landesstelle Kärnten wurde zusätzlich am 20. Mai eine Bahn-Exkursion zum VOEST Alpine Langschienenwerk in Leoben durchgeführt. Dabei konnten Stahlwerk, Hochofen und Schienenproduktion besichtigt werden.

### Veranstaltungen 2012:

19.01.2012: „Die Baltisch-Adriatische-Achse – Chancen und Möglichkeiten für Kärntner Betriebe, DI Franz Lückler, Geschäftsführer Automotive Cluster Styria

Besichtigung der Baustelle Hauptbahnhof Wien (Termin ist noch nicht festgelegt)



## Landesstelle Niederösterreich

### Friedrich ZIBUSCHKA

#### Landesstellenleiter

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Tel: +43/2742/90 05-143 20

Fax: +43/2742/90 05-149 50

Mail: post.ru7@noel.gv.at



### Peter BACH

#### Landesstellen-Geschäftsführer

Verkehrsverbände NÖ/Bgld. -

VVNB Verbundmanagement ABBV Gesellschaft für Unternehmensberatung und Verkehrsplanung GmbH

Tel: +43/1/89 434 98

Fax: +43/1/89 434 98-19

Mail: p.bach@abbv.at



### Abgehaltene Veranstaltungen

Die gemeinsame ÖVG-ABBV-Tagung fand am 17. Mai 2011 im Forum Volkstheater in Wien unter dem Titel

#### Effizienz und Effektivität im ÖPNRV

statt.

Dieses Thema schließt alle Maßnahmen für eine Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs ein, insbesondere auch den Wohlfühlfaktor, der für die Kunden ein wesentlicher Grund für die Benützung des ÖPNRV ist. Der Öffentliche Verkehr ist laufend bemüht, die Anteile am Gesamtverkehr zu erhöhen. Es sollte aber klar sein, dass effizientes Denken und daraus resultierendes effektives Handeln die Voraussetzung für eine Verbesserung des ÖPNRV sind.

#### Tagungsprogramm

08:30 – 09:00 Empfang und Registrierung

09:00 – 09:15 **Alfred Bach / Geschäftsführer ABBV GmbH**  
Einführung in die Thematik. Moderation

- 09:15 – 10:00 **Prof. Dr. Sebastian Kummer / TU Wien**  
ÖPNRV im Spannungsfeld von Daseinsvorsorge und Effizienzanforderungen
- 10:00 – 10:45 **DI Günter Steinbauer / Geschäftsführer Wiener Linien**  
Was wäre Wien ohne ÖPNV?
- 10:45 – 11:15 Kaffepause
- 11:15 – 12:00 **Mag.a Alexandra Reinagl / Geschäftsführerin VOR GmbH**  
Ausschreibungen als Weg zu Effizienz und Effektivität im ÖPNRV
- 12:00 – 12:45 **Univ. Prof. DI Dr. Fritz Zibuschka / Amt der NÖ LReg,**  
Effizienz und Effektivität des ÖPNRV in der Fläche
- 12:45 – 13:45 Mittagsbuffet
- 13:45 – 14:30 **Mag. Klaus Garstenauer / Leiter ÖBB Nah- und Regionalverkehr**  
Die ÖBB – Rückgrad der Qualität im ÖPNV
- 14:30 – 15:15 **Mag. (FH) Paul Blaguss / Blaguss Reisen GmbH**  
Die Bedeutung der Verkehrsunternehmen für die Qualität im ÖPNRV
- 15:15 – 15:45 Kaffepause
- 15:45 – 16:30 **Gunter Mackinger / Verkehrsdirektor Salzburg AG**  
Die Zukunft des ÖPNV ist elektrisch - der e-bus!
- 16:30 – 17:15 **Mag. Peter Haibach / hier als Fahrgastvertreter**  
Fahrgastanliegen auf den Punkt gebracht
- 17:15 – 17:30 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen
- 17:30 Ende der Tagung

Die einzelnen Vorträge sind über [www.oevg.at](http://www.oevg.at) abrufbar.

## Landesstelle Oberösterreich

### Wolfgang SCHNECKENREITHER

#### Landesstellenleiter

Internationale Spedition Schneckenreither GesmbH

Tel: +43/7229/861-300

Fax: +43/7229/861-333

Mail: wolfgang.schneckenreither@schneckenreither.com



### Christian STRASSER

#### Landesstellen-Geschäftsführer

WKO Oberösterreich

Sparte Transport Verkehr

Tel: +43/0590909-4500

Fax: +43/0590909-4509

Mail: christian.strasser@wkoee.at



Im vergangenen Jahr verstand sich die ÖVG Landesstelle OÖ primär als Kooperationspartner für Aktivitäten im OÖ Verkehr. So lieferte die Landesstelle Inputs und einen aktiven Beitrag zur inhaltlichen Gestaltung und Konzeption der Kampagne „Wachstum/ Mobilität/ Infrastruktur“ der WKOÖ sowie für Tätigkeiten des Vereins „Verkehr neu“ als eine gemeinsame Initiative von IV, WK und Land OÖ als eine Drehscheibe für Aktionen „pro Mobilität“ in OÖ. Bzgl. Veranstaltungen war die Landesstelle beim Kooperations-treffen mit einer Delegation von Vertretern der Mobilitätswirtschaft der IHK Magdeburg am 20.5.11 in der WKOÖ sowie beim OÖ Logistiktreff am 23.5.11 im Ennshafen federführend.

Für das Jahr 2012 ist eine Evaluierung der strategischen Positionierung der Landesstelle geplant. Im Zeitraum 05/06 soll das OÖ Logistikforum in Kooperation mit der WKOÖ Spediteure stattfinden. Im Herbst ist eine Veranstaltung zum Themenkreis „New Mobility“ geplant – genaue Termine folgen.



## Landesstelle Salzburg

### **Manfred IRSIGLER** **Landesstellenleiter**

Univ.-Lektor TU Wien und TU Graz  
Tel: +43/650/32 88 551  
Fax: +43/7262/52 747  
Mail: manfred.irsigler@telering.at



### **Stefan PFISTERER** **Landesstellen-Geschäftsführer**

Wirtschaftskammer Salzburg  
Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik  
Bereich Infrastruktur und Regionalförderung  
Tel: +43/662/88 88-337  
Fax: +43/662/88 88-960337  
Mail: spfisterer@wks.at



LANDESSTELLE SALZBURG

### **Veranstaltungen 2011**

Der Bereich Infrastruktur und Regionalförderung in der Wirtschaftskammer Salzburg hat auch in seiner Funktion als ÖVG-Landesgeschäftsstelle folgende Veranstaltung im Jahr 2011 organisiert:

„Achtung Verkehrskontrolle! Verkehrsübertretungen bei Transporten im Werkverkehr können teure Strafen und Stehzeiten nach sich ziehen“. Die Veranstaltung fand am 25. Mai 2011 in der Wirtschaftskammer Salzburg statt. Diese bot einen Überblick über die wichtigsten kraftfahrrechtlichen Spezial-Bestimmungen für Werkverkehrs-Transporte sowie behördliche Sanktionen bei Verstößen gegen diese Bestimmungen.

### **Für 2012 sind folgende Veranstaltungen geplant:**

„Beladerhaftung/verantwortliche Beauftragte/Landungssicherheit“.

U.U. könnte auch zum Thema Infrastruktur eine Besichtigung des derzeit im Bau befindlichen Salzachkraftwerks „Sohlstufe Lehen“ organisiert werden.



„Wenn mich eine Idee berührt,  
werden aus Problemen Lösungen.“

Die voestalpine VAE Gruppe, eine Tochtergesellschaft der voestalpine AG, ist globaler Marktführer für Eisenbahnweichensysteme. Innovative Antriebs-, Verschluss- & Überwachungseinrichtungen, Diagnosesysteme für ortsfeste Anlagen und rollendes Material sowie ein vielschichtiges Serviceangebot komplettieren das Produktportfolio der voestalpine VAE Gruppe. Namhafte Referenzen im Hochgeschwindigkeits-, Schwerlast- und Nahverkehrsbereich auf der ganzen Welt unterstreichen die umfassende Kompetenz unseres Unternehmens.

Optimierte Lebenszykluskosten mit Bezug auf die Erhöhung von „Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Wartbarkeit und Sicherheit“ stehen im Mittelpunkt unserer Entwicklungen. Mehr als 40 Produktions- und Vertriebszentren auf der ganzen Welt garantieren beste Kenntnisse über lokale Anforderungen und Kundenbedürfnisse und ermöglichen es uns maßgeschneiderte und mehrwertschaffende Produkte und Services zu liefern. Dadurch sind unsere Kunden mit uns – [Einen Schritt voraus.](#)

voestalpine VAE GmbH  
www.voestalpine.com/vae

**voestalpine**

EINEN SCHRITT VORAUSS.

## Landesstelle Steiermark

### Klaus RIESSBERGER

#### Landesstellenleiter

Technische Universität Graz  
 Fakultät für Bauingenieurwissenschaften  
 Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft  
 Tel: +43/316/873-62 15  
 Fax: +43/316/816 896  
 Mail: klaus.riessberger@tugraz.at



### Kurt FALLAST

#### Landesstellen-Geschäftsführer

Technische Universität Graz  
 Fakultät für Bauingenieurwissenschaften  
 Institut für Straßen- und Verkehrswesen  
 Tel: +43/316/873-62 23  
 Fax: +43/316/816 896  
 Mail: kurt.fallast@tugraz.at



LANDESSTELLE STEIERMARK

Von der ÖVG – Landesstelle Steiermark wurden folgende Veranstaltungen im Jahr 2011 mitveranstaltet:

- 10.3. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Adelsberger, Europäische Kommission Brüssel  
Methodische Grundlagen zur Aktualisierung der Transeuropäischen Verkehrsnetze
- 31.3. Dipl.-Ing. Thomas Pils, ASFINAG Bau Management GmbH  
Bau-Projekt-Management – Faktoren für eine erfolgreiche Projektabwicklung aus der Sicht des Auftraggebers
- 14.4. Dipl.-Ing. Hartmut Tolle, Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH, Bangkok  
Ausführung von Hochstraßen in Segmentbauweise in Bangkok, Thailand
- 26.5. Dipl.-Ing. Klaus Kluckert, Sachverständiger für Geotechnik, Spezialtiefbau und Kanalbau, Lohmar, Deutschland  
Geologisch-hydrogeologische Einflußfaktoren bei der trassenfindung eines 14 km langen Straßentunnels in den Anden
- 16.6. Dipl.-Ing.Dr. Alfred Weninger-Vycutil, PMS-Consult Wien  
Erhaltung der Straßen-Infrastruktur – eine Aufgabe für das 21. Jahrhundert
- 20.10. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Goricki, 3G Geotechnik Graz ZT GmbH  
Geotechnische Herausforderungen bei Tunnelvortrieben in Nord-Griechenland

## Landesstelle Tirol

### Helmut LAMPRECHT

#### Landesstellenleiter

Leiter der Abteilung für Verkehrspolitik sowie Geschäftsführer der Sparte Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer Tirol i. R.

Tel: +43/6643155656

Mail: lamprecht.helmut@a1.net



### Stefan WANNER

#### Landesstellen-Geschäftsführer

Wirtschaftskammer Tirol  
Sparte Transport und Verkehr

Tel: +43/1/59090-51256

Fax: +43/1/590905-51256

Mail: stefan.wanner@wktiroel.at



#### Statement

Leider gelang es der Landesstelle Tirol auch im Berichtsjahr 2011 nicht, neue jüngere Mitglieder für die ÖVG zu gewinnen. Die Altersstruktur ist daher weiterhin wenig befriedigend. Das erschwert die Durchführung von Exkursionen sowie von verkehrswirtschaftlichen bzw. verkehrswissenschaftlichen Diskussionen erheblich. Auch das mediale und politische Umfeld in Tirol gegenüber dem Verkehr trägt wenig bei, neuen Mitgliedern eine Plattform zu bieten.

Wie in den letzten Jahren immer wieder aufgezeigt und eingemahnt wurde, wäre es aber auch dringend notwendig, guten Referenten ein entsprechendes „Entgelt“ bieten zu können. Derzeit verfügt die Landesstelle Tirol diesbezüglich nicht einmal über einen Euro. Eine andere Möglichkeit bestünde allenfalls in einer „länderübergreifenden“ Veranstaltung, indem seitens des Generalsekretariats eine überregionale „Vortragsserie“ angeboten wird.

#### Durchgeführte Veranstaltungen:

- Detail-Organisation des geplanten Internationalen ÖVG-Symposiums „Telematik und Wintertourismus“ vom 13. 4. bis 15. 4. 2011 in Fiss; leider musste diese Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl dann Ende März 2011 abgesagt werden;



- Referat des Landesstellenleiters zum Thema „Der Brennerbasistunnel – Vision oder konkrete Realisierungschance“ beim Club 41 Innsbruck-Hall am 3. Mai 2011;
- Ab September 2011 bis Anfang Dezember 2011 vorbereitende Organisationsarbeiten für das vom Präsidium der ÖVG im Sommer 2011 beschlossene 2. Internationalen Winter-Symposiums der ÖVG in Kooperation mit dem ATTC zum Thema „Intelligente Verkehrslösungen für den Wintertourismus“ vom 19. – 20. März 2012 in Innsbruck;
- Teilnahme des Landesstellenleiters an der Gemeinschaftsveranstaltung der DVWG, der IHK München-Oberbayern, der Messe München GmbH, der ÖVG und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesamt für Verkehr, im Rahmen der „transport logistic 2011“ zum Thema „Europäische Telematiklösungen für die alpenquerende Logistik“ am 10. Mai 2011 in München;
- Teilnahme des Landesstellenleiters als Experte an den Sitzungen der „Aktionsgemeinschaft Brennerbahn“ (Fachkommission und Präsidentenkonferenz) in Bozen;
- Mithilfe des Landesstellenleiters beim Aufbau einer Dokumentation bzw. eines Archivs zur Projekt-Geschichte des „Brennerbasistunnel“ bei der vom Land Südtirol in Franzensfeste geschaffenen Beobachtungsstelle für Umwelt und Arbeitsschutz (BUAS), die auch als Info-Center für den Bau des Brennerbasistunnels dient.

#### **Geplante Veranstaltungen 2012:**

- Exkursion zur Baustelle des Pilotstollens für den Brenner-Basistunnel bei Mauis/Aicha und Besuch des Info-Zentrums für den Brenner-Basistunnel in Franzensfeste/Südtirol (verschoben vom Herbst 2010 in die erste Jahreshälfte 2012);
- Durchführung einer Vortragsveranstaltung zum Brennerbasistunnel;
- Weitere Detail-Organisation und Durchführung des 2. Internationalen Winter-Symposiums des ÖVG in Kooperation mit dem ATTC zum Thema „Intelligente Verkehrslösungen für den Wintertourismus“ in Innsbruck vom 19. - 20. März 2012;
- Prüfung der Durchführung einer gemeinsamen Fachexkursion mit der Landesstelle Vorarlberg der ÖVG in Zusammenarbeit mit Rhomberg-Bau (neue Unterinntalbahn oder Pilotstollen des Brenner-Basistunnels) in der zweiten Jahreshälfte 2012.

## Landesstelle Vorarlberg

### Hubert RHOMBERG

#### Landesstellenleiter

Rhomberg Holding GmbH

Tel: +43/5574/403-200

Fax: +43/5574/403-209

Mail: hubert.rhomberg@rhomborgbau.at



### Bernd SPRATLER

#### Landesstellen-Geschäftsführer

Siemens AG Österreich

Tel: +43/5/1707-68260

Fax: +43/5/1707-52200

Mail: bernd.spratler@siemens.com



#### Statement

Aus dem Ergebnis des Planungsprozesses „Mobil im Rheintal“ der Vorarlberger Landesregierung hat sich – aus unserer Sicht leider – bis lang zu wenig öffentliche Unterstützung abgeleitet, die die Weiterverfolgung einer Ringstraßenbahn als Verkehrslösung im unteren Rheintal rechtfertigt. Allerdings sind die vorgesehenen push & pull Maßnahmen im öffentlichen Verkehr sehr anspruchsvoll und stellen gleichzeitig eine Teilsicherung (Busspuren) für eine spätere Straßenbahntrasse dar.

#### Abgehaltene Veranstaltungen 2011

20.1.2011: Co-Veranstalter der Exkursion mit dem Vorarlberger Technischen Verein „Pfändertunnel – Betonarbeiten neue Röhre kurz vor der Fertigstellung,“

22.2.2011: Ebenfalls als Co-Veranstalter mit dem Vorarlberger Technischen Verein „Tunnelleitstelle Hohenems Asfinag: „Modernste Technik überwachen die Röhren,“

Leider konnten die für das Jahr 2011 geplanten Veranstaltungen zum Thema „Green Mobility“ und die vorgesehene Exkursion zur Firma Doppelmayr DCC (Doppelmayr Cable Car) nicht wie geplant abgehalten werden.

### Vorgesehene Veranstaltungen im Jahr 2012

Fix eingeplant sind für das Jahr 2012 (Mai) folgende Veranstaltungen:

„**Das elektrische Fahrzeug als Teilbestand des Energienetzes**„ (Prof. Dr. -Ing. Gernot Spiegelberg – München) und ein Kaminesgespräch oder Vortrag zum Themenkomplex

„**Einfluß und Verlagerungswirkung des Alpenquerenden Verkehrs auf die Bodenseeregion – Engpaß und Belastung durch die Verkehrsträger Straße und Schiene**“

Ebenfalls vorgesehen als Co-Veranstalter die Exkursion: **Neubau der ÖBB-Brücke über den Rhein/Lustenau**

### Ausblick

Zur weiteren Verlagerung von Straßenverkehren auf die nachhaltigere Schiene sind auch künftig die dazu bahnseitig notwendigen organisatorischen Maßnahmen und Infrastrukturausbauten zur bedarfsgerechten Anpassung der Leistungsfähigkeit vorzusehen.

Im Zusammenhang mit der künftigen Fertigstellung des Gotthardbasistunnels wird ein Anstieg der Verkehrsleistungen auf dieser Achse zu erwarten sein. Bis zur Realisierung des geplanten Brennerbasistunnels kann auch von einer befristeten Verlagerung von Güterverkehrsleistungen von der Brennerachse zur Gotthardachse ausgegangen werden.

Die Vorarlberger Landesstelle begrüßt die in diesem Jahr geplanten Bauvorhaben entlang der Strecke München – Zürich wie den Beginn der Elektrifizierung von Lindau nach Geltendorf oder den Neubau der Rheinbrücke von Lustenau nach St. Margrethen.

Im Zusammenhang mit der künftigen Fertigstellung des Gotthardbasistunnels wird ein Anstieg der Verkehrsleistungen auf dieser Achse zu erwarten sein.

Bis zur Inbetriebnahme des Brennerbasistunnels kann auch von einer befristeten Verlagerung von Güterverkehrsleistungen straßengebunden auf der Brennerachse hin zu schienengebunden auf der Gotthardachse ausgegangen werden.

Als Beitrag zur Ressourcenproduktivität des Verkehrs sehen wir nicht nur die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene sondern dessen Minimierung zur globalen Ressourcenschonung als unsere Zielsetzung.

## Landesstelle Wien

### Rainer WENTY Landesstellenleiter

Exportleiter bei  
Plasser & Theurer  
Export von Baumaschinen GesmbH  
Tel: +43/1/515 73-145  
Fax: +43/1/515 73-181  
Mail: rainer.wenty@plassertheurer.com



### Gerhard H. GÜRTLICH Landesstellen-Geschäftsführer

Sektion IV - Eisenbahnen, Schifffahrt und Verkehrs-  
Arbeitnehmerschutz  
BMVIT - Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie  
Tel: +43/1/711 62-65 28 00  
Fax: +43/1/711 62-65 28 99  
Mail: gerhard.guertlich@bmvit.gv.at



LANDESSTELLE WIEN

### Statement

Die Erfolgreiche Tätigkeit der Bundes ÖVG ist mit einer großen Anzahl von Tagungen und Vortragsveranstaltungen im Raum Wien verbunden. In Ergänzung dazu konzentriert sich die ÖVG Wien sich noch mehr als bisher auf Exkursionen.

### 2011

Im Jahr 2011 fanden folgende Veranstaltungen statt:

Dienstag, den 15. Februar 2011: **Firma Bombardier Transportation Austria GmbH**  
Hermann-Gebauer-Straße 5, 1220 Wien  
Einführungsvortrag und Werksführung

Dienstag, den 5. April 2011: **ÖAMTC Stützpunkt Floridsdorf**  
Shuttleworthstraße 6-8, 1221 Wien  
Einführungsvortrag  
Daten und Fakten zur ÖAMTC-Pannenhilfe  
Präsentation eines Pannenfahrzeuges  
Stützpunkt-Führung

Montag, den 21. November 2011: **Hauptbahnhof Wien**  
Abend – Vortragsveranstaltung in der Technischen Universität Wien



**2012**

Für das Jahr 2012 sind folgende Veranstaltungen geplant:

**1. Jahreshälfte:**

ÖBB: Führung durch den Westbahnhof  
Austro Control  
Besuch der Flugverkehrszentrale und  
Besuch des Towers in Wien Schwechat  
ÖAMTC: Stützpunkt Kagran

**Für Sommer:**

Exkursion zum Hafen Wien

**2. Jahreshälfte:**

ÖBB:  
Exkursion Hauptbahnhof  
Exkursion Wienerwald-/Lainzertunnel  
Asfinag: Verkehrssteuerung

## Publikationen

### Gerhard H. GÜRTLICH Chefredakteur der ÖVG

Sektion IV - Eisenbahnen, Schifffahrt und Verkehrs-  
Arbeitnehmerschutz  
BMVIT - Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie  
Tel: +43/1/711 62-65 28 00  
Fax: +43/1/711 62-65 28 99  
Mail: gerhard.guertlich@bmvit.gv.at



### Österreichische Zeitschrift für Verkehrswissenschaft - ÖZV

#### ÖZV 1-2/2011

- Der verkehrspolitische Standpunkt
- Effizienz und Effektivität in der österreichischen Verkehrspolitik – zur Effizienz des Multilane Freefloat Mautsystems und zur Effizienz von Maßnahmen gegen das Ausflaggen
- Sicherheitssysteme für Tunnel unter Brand
- Logistik News
- Wir stellen vor

#### ÖZV 3/2011

- Das Verkehrsarchiv 1938-1945
- Das Verkehrsarchiv 1945-1986
- Geistige Dienstleistungen. Im Spannungsfeld zwischen Anforderungen und Erwartungshaltungen
- Logistik News
- Wir stellen vor

#### ÖZV 4/2011

- 100 Jahre Internationaler Verband der Tarifeure
- T R A F I C E M: Eine Applikation für die Nachfragerechnung im Personenverkehr, die Steuerung des Vierstufenalgorithmus und als Tool für das Datenmanagement
- Project of the Database of Czech Transportation
- Alle Wege führen nach Wien
- Logistik News
- Wir stellen vor

### ÖVG AKTUELL

**1/2011** „Die Achensee Dampf Zahnradbahn“

**2/2011** „ASFINAG Zahlen - Daten - Fakten 2010“

**3/2011** „Der Ennshafen zwischen Niederösterreich und Oberösterreich“

## ÖVG Spezial

### Band 104 (als CD-Rom)

Fahrtwegoptimierung des Rad/Schiene-Systems

Verkehrsgerechte Infrastruktur – technisch-wirtschaftliche Netzstrategien

## Kuratorium

### Heinz H. BUTZ Kuratoriumsvorsitzender

Tel.mobil: +43/676/4911010

Fax: +43/1/479 14 46

Mail: hehabu@tele2.at



### Statement

Gemäß der Satzung der ÖVG besteht das Kuratorium aus dem Präsidium und den Kuratoriumsmitgliedern. Das Kuratorium berät Hauptversammlung und Vorstand insbesondere in Fragen der Durchführung von praxisorientierten Veranstaltungen.

Die ÖVG hat die THALES AUSTRIA GMBH als neues Kuratoriums-Mitglied gewonnen (vormals Unternehmensmitglied). Das Kuratorium zählt nun 10 Mitglieder und ist damit jenes Organ in der ÖVG, das in dem Dreieck zwischen Verkehrspolitik, Verkehrswissenschaft und Verkehrswirtschaft die Interessen jener Mitgliedergruppe, zu vertreten hat, die der Verkehrswirtschaft zuzurechnen sind. Neben den Kuratoriumsmitgliedern sind dies vor allem die Unternehmensmitglieder.

Wir danken den Kuratoriumsmitgliedern für die Unterstützung bei den Veranstaltungen der ÖVG und beim Jahresbericht!

Die Tradition der Kamingsgespräche für die Top-Ebene der Führungskräfte unserer Kuratoriums- und Unternehmensmitglieder wurde auch 2011 fortgesetzt:

Kamingsgespräch am 13. April 2011

**„voestalpine Bahnsysteme – Herausforderungen für die Zukunft“**

mit Herrn **VD Dipl.-Ing. Josef MÜLNER**, Mitglied des Vorstandes der voestalpine AG und Vorsitzender des Vorstandes der voestalpine Bahnsysteme GmbH

Kamingsgespräch am 6. Oktober 2011

**„Herausforderungen der SBB“**

mit Herrn **Philippe Gauderon**, SBB/Infrastruktur, Mitglied der Konzernleitung

Kamingsgespräch am 3. November 2011

**„Ausblick Güterverkehr in Ungarn“**

mit Herrn **Arnold Schiefer**, Rail Cargo Hungaria/Chief Financial Officer

Zufolge des großen Interesses an den Kamingsgesprächen planen wir für das Jahr 2012 wieder drei Kamingsgespräche.

## Rechnungsprüfer

### Verena Abu-Dayeh Rechnungsprüfer der ÖVG

Tel: +43/676/646 9063

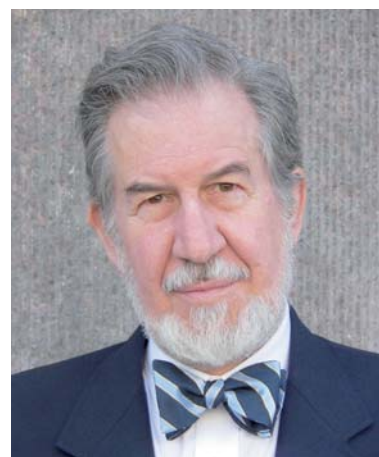
Mail: verena.abu-dayeh@bkf.at



### Harald BOLLMANN Rechnungsprüfer der ÖVG

Tel: +43/676/350 45 93

Mail: harald.bollmann@wko.at



RECHNUNGSPRÜFER

Die Bilanz wurde durch die Novacount WirtschaftstreuhandgesmbH erstellt. Die von uns am 29. Februar durchgeführte Rechnungsprüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Die vorgelegten Unterlagen bzw. Kontenblätter ergaben keine Anlässe für Beanstandungen und sind formal korrekt. Die Überprüfung der relevanten Ausgaben ergab auch keinen Anlass zu Kritik. 2011 ergibt sich für den Verein ein Einnahmenüberschuss von 34.109,94 Euro.

Somit kann auch im Jahr 2011 – Dank des Einsatzes und der Bemühungen der MitarbeiterInnen und Funktionäre – ein Überschuss erwirtschaftet werden.

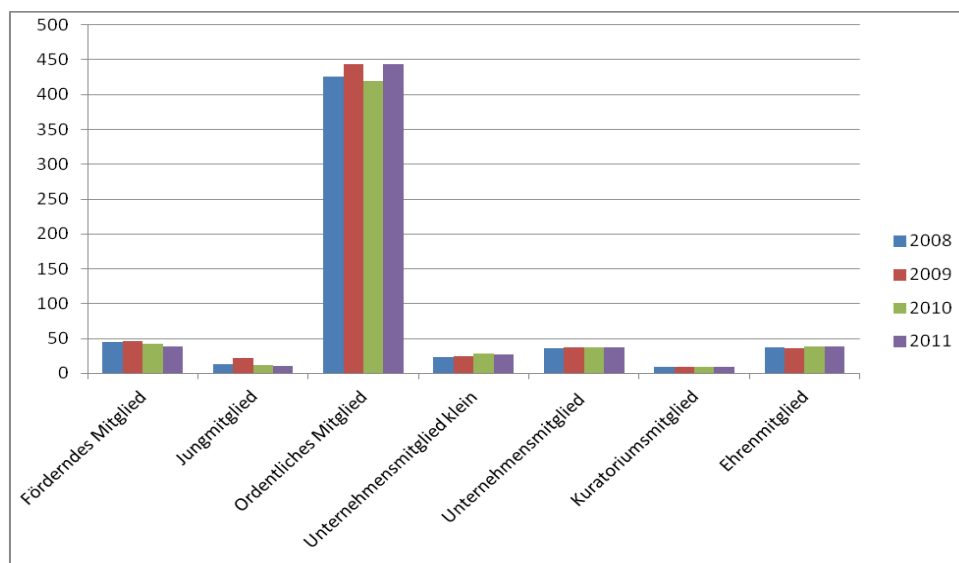
Der prognostizierte Bilanzgewinn der ÖVG-GmbH über € 165.149,70 ist besonders erfreulich. Dieses äußerst positive Ergebnis lässt sich neben den Einnahmen bei Veranstaltungen und den zahlreichen TeilnehmerInnen auch durch die sehr erfolgreich durchgeführte 18. Internationale Tagung des Arbeitskreises Eisenbahntechnik (Fahrweg) begründen. Auch die Entscheidung einer Vollzeit-Anstellung einer Geschäftsführung in der ÖVG-GmbH hat mit Sicherheit zu dieser erfreulichen wirtschaftlichen Situation beigetragen.

Aufgrund der durchgeführten Rechnungsprüfung für das vergangene Kalenderjahr empfehlen wir die Entlastung des Vorstandes der ÖVG und der Geschäftsführung der ÖVG-GmbH.

## Unsere Mitglieder

Trotz der allgemeinwirtschaftlich angespannten Situation konnte der Mitgliederstand durch gezielte Akquisitionen und sichtlich durch den guten Ruf der Gesellschaft als erfolgreicher Veranstalter in der Höhe von rund 600 Mitgliedern gehalten werden.

Entwicklung des Mitgliederstandes 2008-2011



### Ehrenpräsident

em. o. Univ.-Prof. Dr. Peter FALLER

### 31 Ehrenmitglieder:

Dr. Ludwig BADURA

Ing. Dkfm. Mag. Dr. Helmut BAUDISCH

Dr. Friedrich BEINHAUER

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dieter BÖKEMANN

Komm.-Rat Dkfm. Harald BOLLMANN

Dir.-Rat Josef CZIRKOVITS

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Edwin ENGEL

Dkfm. Günter FADERBAUER

Dr. Helmut FALSCHLEHNER

Dkfm. Dr. Karl FROHNER

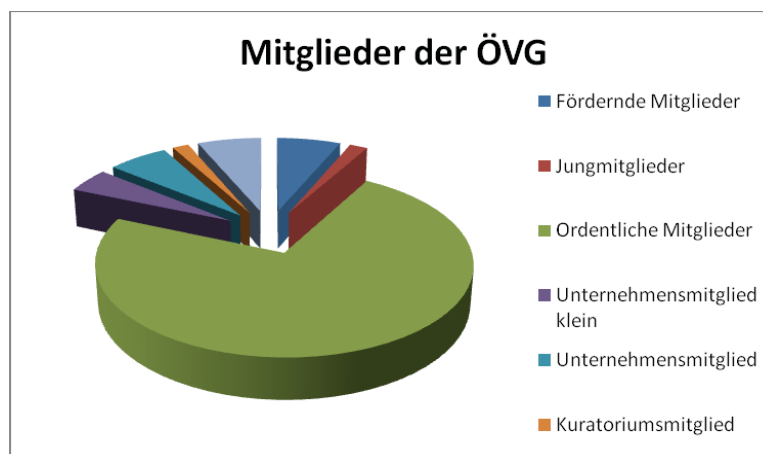
NR Wilhelm HABERZETTL

GD-Stv. Dipl.-Ing. Helmut HAINITZ

Dr. Gustav HAMMERSCHMID

em. o. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerhard HEIMERL  
 GD Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. Roman JAWORSKI  
 Komm.-Rat Prof. Dkfm. Karl JUST  
 Hofrat Dipl.-Ing. Sebastian KIENPOINTNER  
 Dipl.-Vw. Ingomar KUNZ  
 Komm.-Rat Prof. Friedrich MACHER  
 Manfred NOVY  
 Komm.-Rat Dr. Otto C. OBENDORFER  
 Prof. Dr. Franz PISECKY  
 GD a.D. Hofrat Dr. Wolfgang PYCHA  
 o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Reinbert SCHAUER  
 Mag. Wolfgang SCHNAUDER  
 OR Mag. Wolfgang SCHNELLINGER  
 GD-Stv. a.D. Hofrat Mag. Dr. Otto SEIDELMANN  
 Präsident Hon.-Prof. Dr. Kurt SPERA  
 Dr. Hanspeter STABENAU  
 Dr. Herbert WIESINGER  
 Dir.-Rat Werner ZYDEK

- 10 Kuratoriumsmitglieder**
- 27 Unternehmensmitglieder (klein)**
- 37 Unternehmensmitglieder**
- 39 Fördernde Mitglieder**
- 443 Ordentliche Mitglieder**
- 11 Jungmitglieder**



Die Mitgliedsbeiträge sind von 96 200 Euro (2010) auf 97 000 Euro angestiegen.

## Führungsorgane

### Präsidium

Präsident – Dipl.-Ing. Peter KLUGAR  
 Vizepräsident – Mag. Christian DOMANY  
 Vizepräsident – Dipl.-Vw. Dr. Helmut LAMPRECHT  
 Vizepräsident – VD Dr. Klaus Michael SCHIERHACKL  
 Vizepräsident – GF Dipl.-Ing. Günter STEINBAUER  
 Vizepräsident – GF Mag. Christian STEINDL  
 Vizepräsident – GD Stv. Dr. Csaba SZÉKELY  
 Wissenschaftlicher Leiter – o. Univ.-Prof. Dr. Sebastian KUMMER  
 Kuratoriumsvorsitzender – Dipl.-Ing. Heinz H. BUTZ  
 SciNet/Junge ÖVG – Univ.-Ass. Mag. Dr. Elmar FÜRST  
 Schatzmeister – Mag. Karl-Eric PUMPER  
 Schriftführer – Dipl.-Ing. Dr. Markus OSSBERGER

### Vorstand

o. Univ.-Prof. Dr. Ing. Martin FELLENDORF  
 VD Andreas FUCHS  
 em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann KNOFLACHER  
 Mag. Gabriele LUTTER  
 VD Dr. Peter MALANIK  
 o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard MUZAK  
 o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert OSTERMANN  
 Dipl.-Ing. Dr. Ulrich PUZ  
 Ass.-Prof. Dkfm. Mag. Dr. Brigitta RIEBESMEIER  
 Dipl.-Ing. Mario ROHRACHER  
 Dipl.-Ing. Martin RUSS  
 o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerd SAMMER  
 VD Ing. Franz SEISER  
 Ing. Mag. Andreas MATTHÄ (kooptiert)

### Landesstellenleiter (Mitglied des Vorstandes)

Landesstelle Burgenland – GD Stv. Dr. Csaba SZÉKELY  
 Landesstelle Kärnten - HR Mag. Willibald SCHICHO  
 Landesstelle Niederösterreich - w. HR Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich ZIBUSCHKA



Landesstelle Oberösterreich - Mag. Wolfgang SCHNECKENREITHER  
Landesstelle Salzburg - HR Dipl.-Ing. Manfred IRSIGLER  
Landesstelle Steiermark – em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus RIESSBERGER  
Landesstelle Tirol - Dipl.-Vw. Dr. Helmut LAMPRECHT  
Landesstelle Vorarlberg - Dipl.-Ing. Hubert RHOMBERG  
Landesstelle Wien - Ing. Rainer WENTY

### **Kuratorium**

Kuratoriumsvorsitzender - Dipl.-Ing. Heinz H. BUTZ  
Wirtschaftskammer Österreich - Ing. Mag. Alexander KLACSKA  
Porr Bau GmbH - Dipl.-Ing. Hubert WETSCHNIG (bis 02/11: Dr. Georg Pammer)  
Industriellenvereinigung Wien - Ing. Mag. Peter KOREN  
Rail Cargo Austria AG – VD Andreas FUCHS  
ÖBB-Holding AG - VD Ing. Franz SEISER  
Siemens AG Österreich - Dr. Wolfgang RÖSS  
ASFINAG – VD Dr. Klaus Michael SCHIERHACKL  
GYSEV / Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG – GD Stv. Dr. Csaba SZÉKELY  
Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen Ges.m.b.H. - Ing. Rainer WENTY  
Thales Austria GmbH - Dipl.-Ing. Dr. Alfred VEIDER

### **Rechnungsprüfer gemäß Vereinsgesetz**

Verena ABU-DAYEH, MBA  
Komm.-Rat Dkfm. Harald BOLLMANN

### **Weitere Organe**

Dipl.-Ing. Heinz H. BUTZ, Generalsekretär  
Dr. Veronika KESSLER, Generalsekretärin  
SC Prof. Mag. Dr. Gerhard H. GÜRTLICH, Generalsekretär-Stellvertreter und Chefredakteur

### **Geschäftsführer ÖVG-GmbH**

Mag. Thomas KRATOCHVIL (ab 1. Februar 2011)

# Satzungen

der

## Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft

in 1090 Wien, Kolingasse 13/2/2/7

11. März 2009

### § 1 Name und Sitz der Gesellschaft

Die Gesellschaft führt den Namen „Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft“, kurz „ÖVG“ genannt. Sie hat ihren Sitz in Wien. Ihr Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Die ÖVG ist berechtigt, in den österreichischen Bundesländern Landesstellen und Arbeitskreise für bestimmte Aufgabenstellungen (beide ohne eigene Rechtspersönlichkeit) zu bilden.

### § 2 Zweck der Gesellschaft

- (1) Zweck der ÖVG ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Verkehrswesens zu fördern, insbesondere
  - a) ein verkehrsträgerübergreifendes Forum für wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutsame Verkehrsthemen zu bilden;
  - b) über innovative Erkenntnisse und Produkte zu informieren;
  - c) über neue Entwicklungen und Fragestellungen zu berichten, die in den verschiedenen verkehrswissenschaftlichen Disziplinen (Verkehrstechnik, Verkehrswirtschaft, Logistik, Verkehrsgeografie, Verkehrsökologie, Verkehrsmedizin, Verkehrsgeschichte, Verkehrssoziologie, Verkehrsrecht u.a.m.) oder im Bereich der Verkehrspolitik und Raumordnung diskutiert werden;
  - d) umweltfreundliche Entwicklungsmöglichkeiten zur Erfüllung von Verkehrsbedürfnissen aufzuzeigen;
  - e) die Mitglieder über aktuelle Frage- und Problemstellungen zu informieren, insbesondere im Hinblick auf anstehende Untersuchungen und Belange einer zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildung.
  - f) die Kooperation der Mitglieder untereinander zu fördern
  - g) die Interessen der Mitglieder in geeigneter Weise zu vertreten.
  - h) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch gezielte Angebote für Studenten und junge Berufstätige.
- (2) Die Tätigkeit der ÖVG ist in allen ihren Bereichen ausschließlich auf gemeinnützige Ziele ausgerichtet.

### § 3 Mittel zur Zweckerreichung

- (1) Der Vereinszweck soll durch die nachfolgend angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden. Als ideelle Mittel dienen insbesondere
  - a) die Abhaltung von und Mitwirkung bei wissenschaftlichen Veranstaltungen vor allem in der Organisation von Vorträgen, Tagungen, Seminaren, Workshops, Exkursionen, Diskussionen und internationalen Verkehrssymposien und Studienreisen;

- b) die Herausgabe von Druckschriften aller Art, inklusive elektronischer Publikationen;
  - c) die Erfassung und Nominierung von Experten für einschlägige Expertisen
  - d) die Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten und Institutionen des Verkehrswesens, insbesondere auch wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen;
  - e) die Veranlassung von Expertisen und Gutachten;
  - f) das Eingehen nationaler und internationaler Kooperationen
  - g) die Sammlung von Büchern, Zeitschriften, Geschäftsberichten und anderen Dokumenten des Verkehrswesens.
    - Errichtung und Betreiben einer Betriebsgesellschaft
    - Zusammenarbeit mit und Steuerung der Betriebsgesellschaft zur Verfolgung der Vereinszwecke
- (2) Die finanziellen Mittel zur Zweckerreichung werden aufgebracht durch
- Mitgliedsbeiträge;
  - Erträge der Betriebsgesellschaft
- c) Subventionen;
- d) freiwillige Spenden und öffentliche Förderungsbeiträge;
- e) Zuwendungen sonstiger Art.
- (3) Die Mittel des Vereins sind ausschließlich für die in § 2 genannten Zwecke zu verwenden. Die Mitglieder des Vereins dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft keine Zuwendungen aus den Vereinsmitteln erhalten.

#### § 4 Betriebsgesellschaft

Zur operativen Durchführung seiner Aufgaben in Verfolgung des Vereinszweckes gründet der Verein eine Betriebsgesellschaft – im Folgenden „ÖVG-GmbH“ genannt - an welcher er mit 100% beteiligt ist.

#### § 5 Mitglieder der Gesellschaft

- (1) Die Mitglieder der ÖVG gliedern sich in
- a) ordentliche Mitglieder:
    - aa) Einzelmitglieder;
    - ab) Fördernde Mitglieder;
    - ac) Unternehmensmitglieder;
    - ad) Kuratoriumsmitglieder.
  - b) außerordentliche Mitglieder:
    - ba) Korrespondierende Mitglieder
    - bb) Ehrenmitglieder;
    - bc) EhrenpräsidentInnen.
- (2) Mitglieder der ÖVG können sowohl physische als auch juristische Personen sowie sonstige Organisationen und Vereinigungen werden. Juristische Personen sowie sonstige Organisationen und Vereinigungen haben eine natürliche Person zur Vertretung ihrer Angelegenheiten namhaft zu machen.
- (3) Die Mitgliedschaft für ordentliche Mitglieder ist an die Zahlung der jeweiligen Mitgliedsbeiträge gebunden.
- (4) Die Mitgliedschaft für korrespondierende Mitglieder ist für Personen und Institutionen des Auslandes vorgesehen, die durch ihre Tätigkeit den Gesellschaftszweck der ÖVG speziell fördern.

- (5) Die Mitgliedschaft für Ehrenmitglieder und EhrenpräsidentInnen wird an physische Personen verliehen, die besondere Verdienste im Sinne des Gesellschaftszweckes erworben haben.
- (6) Korrespondierende Mitglieder, Ehrenmitglieder und EhrenpräsidentenInnen sind nicht zur Leistung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet.

#### **§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft**

- (1) Zur Aufnahme als ordentliches Mitglied sind ein schriftlicher Beitrittsantrag, die Anerkennung der Satzungen der ÖVG und ein Beschluss des Präsidiums erforderlich.
- (2) Der Erwerb der korrespondierenden Mitgliedschaft erfolgt mittels Ernennung durch einen mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschluss der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

#### **§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- (1) Das aktive Wahlrecht sowie das Antragsrecht an die Mitgliederversammlung kann von allen Mitgliedern ausgeübt werden.
- (2) Das passive Wahlrecht in die Organe der ÖVG steht nur den Einzelmitgliedern zu.
- (3) Ordentliche Mitglieder haben das Recht auf Zusendung der allgemeinen ÖVG-Publikationen und das Recht auf Zusendung der Einladungen zu den allgemeinen Vorträgen, Tagungen, Seminaren, Diskussionen, internationalen Verkehrssymposien, Exkursionen und Studienreisen. Damit verbunden ist das Recht zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Das Präsidium kann eine Differenzierung der Mitgliederrechte beschließen.
- (4) Außerordentliche Mitglieder erhalten Zusendungen von Publikationen und Einladungen entsprechend ihrem jeweiligen Interesse. Sie haben das Recht auf Teilnahme an allen allgemeinen Veranstaltungen.
- (5) Die in den Absätzen (3) und (4) angeführten Rechte schließen nicht aus, dass für bestimmte Publikationen und Veranstaltungen nach entsprechender Vorankündigung gesonderte Entgelte von der ÖVG eingehoben und bestimmte Veranstaltungen nur mit beschränkter Teilnehmerzahl und begrenztem Teilnehmerkreis durchgeführt werden.
- (6) Alle Mitglieder haben die Interessen der ÖVG nach besten Kräften zu fördern, im Sinne der Satzungen und der Organbeschlüsse der ÖVG zu wirken und die jeweils zutreffenden Mitgliedsbeiträge zu entrichten.

#### **§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch
  - a) Austritt;
  - b) Ausschluss;
  - c) Tod bei physischen Personen oder Auflösung bei juristischen Personen, sonstigen Organisationen oder Vereinigungen.

- (2) Der Austritt kann nur mit Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Er ist bis spätestens 30. September des betreffenden Kalenderjahres (Datum des Poststempels) der ÖVG schriftlich mitzuteilen und wird nur rechtskräftig, wenn vorher allenfalls bestehende Rückstände an Mitgliedsbeiträgen oder sonstigen finanziellen Verpflichtungen beglichen werden.
- (3) Der Vorstand der ÖVG kann den Ausschluss eines Mitglieds beschließen, wenn das Mitglied Handlungen setzt, die dem Gesellschaftszweck zuwiderlaufen, das Ansehen der ÖVG schädigen, oder auf eine bewusste Vereitelung des Gesellschaftszweckes abzielen.
- (4) Ist ein Mitglied seinen finanziellen Verpflichtungen der ÖVG oder der ÖVG-GmbH gegenüber im Rückstand, und kommt es dieser Verpflichtung trotz zweimaliger Mahnung nicht nach, kann der Vorstand gleichfalls den Ausschluss beschließen.
- (5) Bei Beendigung der Mitgliedschaft ist das betreffende Mitglied verpflichtet, alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten gegenüber der ÖVG oder der ÖVG-GmbH bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft zu erfüllen.

### § 9 Mitgliedsbeiträge

- (1) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung für jedes Kalenderjahr festgesetzt.
- (2) Die Mitgliederversammlung kann für Einzelmitglieder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres eine Ermäßigung des Mitgliedsbeitrages beschließen.
- (3) Die Mitgliedsbeiträge sind für das laufende Kalenderjahr (Geschäftsjahr) jeweils bis zum 30. Juni zu entrichten.
- (4) Bei Eintritt während eines Geschäftsjahres ist der Mitgliedsbeitrag binnen drei Monaten zu bezahlen. Wenn seitens des betreffenden Mitglieds innerhalb von drei Monaten ab Stellung des Beitrittsantrages ein diesbezüglicher schriftlicher Antrag gestellt wird, ist der Mitgliedsbeitrag im Eintrittsjahr nur aliquot für den Zeitraum zwischen Beitritt und Jahresende zu entrichten.

### § 10 Organe der Gesellschaft

Die Organe der ÖVG sind

- a) die Mitgliederversammlung;
- b) der Vorstand und das Präsidium;
- c) das Kuratorium;
- d) die RechnungsprüferInnen;
- e) das Schiedsgericht.

### § 11 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird aus allen Mitgliedern der ÖVG gebildet.
- (2) Der Mitgliederversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:
  - a) die Wahl des/der PräsidentenIn, der VizepräsidentenInnen, des/der wissenschaftlichen LeiterIn, des/r stellvertretenden wissenschaftlichen LeiterIn, des/der KassierIn (im folgenden als SchatzmeisterIn bezeichnet), des/der Schrift-

- fürherIn, des/der Vorsitzenden von „SciNet – Junge ÖVG“ und der weiteren Mitglieder des Vorstandes (jeweils für eine Funktionsperiode von drei Jahren, eine Wiederwahl ist zulässig);
- b) die Wahl der LandesstellenleiterInnen und -geschäftsführerInnen; jeweils für eine Funktionsperiode von drei Jahren, eine Wiederwahl ist zulässig.
  - c) die Wahl von zwei RechnungsprüferInnen;
  - d) die Ernennung von EhrenpräsidentInnen und von Ehrenmitgliedern;
  - e) die Entgegennahme des Jahresberichtes über die Tätigkeit der Gesellschaft;
  - f) die Entgegennahme des Berichtes der RechnungsprüferInnen;
  - g) die Genehmigung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung samt Vermögensübersicht für das abgelaufene Geschäftsjahr und die Entlastung des Vorstandes;
  - h) die Beschlussfassung über die ordnungsgemäße Ausführung des Vereinswillens in der Betriebsgesellschaft (z.B. durch Festlegung einer Liste betreffend generelle Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes bzw. Präsidiums in Angelegenheit der Betriebsgesellschaft; durch Entscheiden über das Stimmverhalten des Vereins betreffend bestimmte Tagesordnungspunkte in der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft);
  - i) die Genehmigungen von Richtlinien und Rahmenbedingungen für allfällige Projektabwicklungen durch die Betriebsgesellschaft;
  - j) die Genehmigung des Jahresvoranschlages;
  - k) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge;
  - l) die Änderung der Satzungen;
  - m) die Auflösung der Gesellschaft.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist vom/von der PräsidentIn bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, einzuberufen. Die Einberufung hat schriftlich mindestens 14 Tage vor dem vorgesehenem Termin (Postaufgabedatum) unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.
  - (4) Außerdem können jederzeit außerordentliche Mitgliederversammlungen durch den Präsidenten einberufen werden. Die Einberufung einer solchen muss erfolgen, wenn mindestens zehn Prozent der Mitglieder unter gleichzeitiger schriftlicher Bekanntgabe der gewünschten Tagesordnung darum ansuchen. Die Einberufung muss in diesem Fall innerhalb eines Monats nach Einlangen des bezüglichen Antrages schriftlich durchgeführt werden, unbeschadet der in Absatz (3) angeführten Frist von 14 Tagen.
  - (5) Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge an die Mitgliederversammlung zu stellen. Solche Anträge sind mindestens sieben Tage vor der betreffenden Mitgliederversammlung dem Generalsekretariat der ÖVG schriftlich bekanntzugeben. Nicht auf diese Weise eingebrachte Anträge können nur dann behandelt werden, wenn sich mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder dafür aussprechen.
  - (6) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der/die PräsidentIn oder ein/eine der VizepräsidentenInnen (bei Verhinderung des/der PräsidentIn).
  - (7) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
  - (8) In der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied eine Stimme. Gewählt und beschlossen wird, mit Ausnahme der in Absatz (9) angeführten Angelegenheiten, mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.
  - (9) Zur Beschlussfassung über eine Satzungsänderung oder über die Auflösung der Gesellschaft ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.



## § 12 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem/der PräsidentIn, zwei bis sechs VizepräsidentInnen, dem/der Wissenschaftlichen LeiterIn, dem/der SchatzmeisterIn, dem/der SchriftführerIn, dem/der Vorsitzenden des Kuratoriums, dem/der Vorsitzenden von „SciNet–Junge ÖVG“, je einem Vertreter von jeder Landesstelle und maximal 14 weiteren, von der Mitgliederversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern. Den Vorsitz in diesem Gremium führt der/die PräsidentIn. Im Verhinderungsfall wird der/die PräsidentIn von einem/einer VizepräsidentenIn vertreten. Der/die GeneralsekretärInnen und der/die GeneralsekretärIn-StellvertreterIn gehören dem Vorstand mit beratender Stimme an.
- (2) Dem Vorstand obliegt die Leitung der ÖVG. Er hat darüber zu wachen, dass die Beschlüsse sämtlicher Organe befolgt werden.
- (3)
  - a) Der/die PräsidentIn sowie zwei weitere Vorstandsmitglieder vertreten den Verein in der Gesellschafterversammlung der ÖVG GmbH. Sie nehmen dort die Interessen des Vereins wahr und sorgen für die Umsetzung der in der Mitgliederversammlung der ÖVG gefassten Beschlüsse.
  - b) Der/die PräsidentIn oder ein(e) VizepräsidentIn, der/die Wissenschaftliche LeiterIn, der/die Vorsitzende des Kuratoriums, der/die SchatzmeisterIn, der/die Vorsitzende von Sci-Net – Junge ÖVG, der/die GeneralsekretärInnen gehören dem Beirat der ÖVG GmbH auf Dauer ihrer Funktion an.
- (4) Im besonderen obliegt dem Vorstand die Erstattung von Wahlvorschlägen an die Mitgliederversammlung, die Bestellung des/der GeneralsekretärInnen, des/der Generalsekretär-StellvertreterIn, des/der ChefredakteurIn und der Chefredakteur-StellvertreterIn sowie die Festlegung von deren Aufwandsentschädigungen, Honoraren oder Gehältern, die Einrichtung von Ausschüssen und Arbeitskreisen, sowie die Bestellung von deren Leitern und Geschäftsführern. Die Bestellung ist auf die Funktionsdauer des Vorstandes abzustimmen. Eine Wiederbestellung ist zulässig.
- (5) Der Vorstand entscheidet weiters über den Ausschluss von Mitgliedern, die Erstellung des Voranschlages und der Einnahmen- und Ausgabenrechnung samt Vermögensübersicht sowie die Einberufung von Mitgliederversammlungen.
- (6) Dem Vorstand obliegt die Information der Mitgliederversammlung über die Tätigkeit, Entwicklung und finanzielle Lage der ÖVG-GmbH
- (7) Jede ordnungsgemäß einberufene Sitzung des Vorstandes ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Für einen Beschluss sind mindestens 5 Ja-Stimmen erforderlich. Umlaufbeschlüsse sind zulässig.
- (8) Der Vorstand ist vom/von der PräsidentIn bei Bedarf, mindestens jedoch zwei Mal jährlich einzuberufen. Die Einberufung hat schriftlich mindestens vierzehn Tage vor dem vorgesehenem Termin unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.
- (9) Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Bei vorzeitigem Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern oder im Falle besonderer Dringlichkeit hat der Vorstand das Recht, eine Zuwahl bis zur nächsten Mitgliederversammlung vorzunehmen.

### § 13 Präsidium

- (1) Das Präsidium besteht aus dem/der PräsidentenIn, den/der VizepräsidentenInnen, dem/der Wissenschaftlichen LeiterIn, dem/der Vorsitzenden des Kuratoriums, dem/der Vorsitzenden von SciNet – Junge ÖVG, dem/der SchatzmeisterIn und dem/der SchriftführerIn. Der/die GeneralsekretärInnen und der/die GeneralsekretärIn-StellvertreterIn gehören dem Präsidium mit beratender Stimme an.
- (2) Dem Präsidium obliegt die operative Führung der ÖVG.
- (3) Bei Gefahr in Verzug oder besonderer Dringlichkeit kann das Präsidium namens des Vorstandes Entscheidungen treffen. Diese sind in der nächsten Vorstandssitzung dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen.
- (4) Das Präsidium ist nur bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig und entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Umlaufbeschlüsse sind zulässig.
- (5) Das Präsidium ist vom Präsidenten bei Bedarf, mindestens jedoch vier Mal jährlich einzuberufen. Die Einberufung hat schriftlich mindestens vierzehn Tage vor dem vorgesehenem Termin unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.

### § 14 Landesstellen

- (1) Die ÖVG hat in jedem Bundesland eine Landesstelle mit einem/r LandesstellenleiterIn und GeschäftsführerIn,
- (2) Zur Erreichung des in § 2 dargestellten Zwecks der Gesellschaft können die Landesstellen herangezogen werden.
- (3) Die Landesstellen unterstützen die ÖVG bei der Erreichung des Vereinszweckes insbesondere durch die Veranstaltung von Vorträgen, Tagungen, Workshops, Diskussionen, Exkursionen und Studienreisen. Dies nach vorhergehender Abstimmung mit dem/der GeneralsekretärInnen. Sie sind nicht berechtigt im Namen und auf Rechnung der ÖVG Verpflichtungen einzugehen. Weiters haben sie die Organisation des Internationalen Verkehrssymposiums zu unterstützen.
- (4) Über ihre Aktivitäten haben die Landesstellen regelmäßig dem Präsidium und dem/der GeneralsekretärInnen zu berichten.

### § 15 Kuratorium

- (1) Das Kuratorium wird aus dem Präsidium und den Kuratoriumsmitgliedern gebildet. Das Kuratorium kann mit einstimmigem Beschluss weitere Mitglieder kooptieren. Die Mitglieder des Kuratoriums wählen aus ihrer Mitte einen/eine Vorsitzende(n).
- (2) Das Kuratorium ist ein beratendes Organ von Mitgliederversammlung und Vorstand der ÖVG, insbesondere in Fragen der Durchführung von praxisorientierten Veranstaltungen.
- (3) Die Sitzungen des Kuratoriums finden bei Bedarf, mindestens aber zweimal jährlich statt.
- (4) Das Kuratorium entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.



## § 16 Wissenschaftliche Leitung

Der/Die Wissenschaftliche LeiterIn koordiniert die wissenschaftlichen Tätigkeiten der ÖVG und erstattet Vorschläge für Publikationen und Veranstaltungen. Er/Sie hat über die fachliche Qualität der Veranstaltungen und Publikationen der ÖVG zu wachen und dem Kuratorium, dem Vorstand sowie der Mitgliederversammlung zu berichten. Er ist Vorsitzender der Jury für die Auswahl der Preisträger des Peter Faller Preises.

## § 17 SciNet – Junge ÖVG

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist „Sci-Net Junge ÖVG“ eingerichtet. Diese Plattform befasst sich u.a. mit verkehrswissenschaftlichen Entwicklungen sowie Fragen der Aus- und Weiterbildung. Sie fördert den Wissenstransfer unter den jungen Mitgliedern (unter 40 Jahren) sowie den Aufbau und die Pflege von Kontakten im nationalen und internationalen Rahmen. Sie veranstaltet zweimal jährlich einen „Verkehrsstammtisch“ und organisiert die jährliche Auslobung des Peter Faller Preises. Der/die Vorsitzende von „SciNet – Junge ÖVG“ ist Mitglied der Jury für die Auswahl der Preisträger des Peter Faller Preises.

## § 18 Generalsekretariat

- (1) Zur Führung der laufenden Geschäfte des Vereins bestellt der Vorstand einen oder zwei GeneralsekretärInnen und bei Bedarf eine(n) StellvertreterIn.
  - Der/Die GeneralsekretärInnen führen die laufenden Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen der Beschlüsse der Organe der Gesellschaft. Er/Sie haben für die Dokumentation der Vereinstätigkeiten zu sorgen.
  - Sie bedienen sich bei der Führung des ordentlichen Bürobetriebes der ÖVG GmbH. Aufgabenverteilung und Entgelt sind im Rahmen einer Vereinbarung zwischen dem Verein und ÖVG GmbH zu regeln.
  - Ist mehr als ein/e GeneralsekretärIn bestellt, geben sich die Generalsekretäre eine Geschäftsordnung.

## § 19 Redaktion

- (1) Für die Redaktion der ÖVG-Publikationen ist vom Vorstand ein/e ChefredakteurIn zu bestellen. Bei Bedarf kann dem/der ChefredakteurIn zur Unterstützung ein/e StellvertreterIn zu Seite gestellt werden.
- (2) Der/Die ChefredakteurIn gestaltet die ÖVG-Publikationen formal und redaktionell und betreibt die Akquisition von Inseraten. Er/Sie ist hinsichtlich administrativer Angelegenheiten dem Präsidium und Vorstand verantwortlich. Für periodische Schriftenreihen können Redaktionsbeiräte eingerichtet werden.

## § 20 RechnungsprüferInnen

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt aus der Reihe der passiv wahlberechtigten Mitglieder zwei unabhängige und unbefangene RechnungsprüferInnen, die nicht gleichzeitig dem Vorstand oder dem Generalsekretariat der ÖVG angehören dürfen. Die Funktionsdauer beträgt drei Jahre. Einmalige Wiederwahl ist möglich; vor einer weiteren Wiederwahl müssen mindestens drei Jahre liegen, in denen keine Rechnungsprüferfunktion in der ÖVG ausgeübt wurde.

- (2) Den RechnungsprüferInnen obliegen
- die Kontrolle und Prüfung der Finanzgebarung der ÖVG und der ÖVG GmbH im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die
  - die statutengemäße Verwendung der Mittel für jedes Rechnungsjahr sowie
  - die Erstellung eines Prüfungsberichtes innerhalb von vier Monaten ab Erstellung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung samt Vermögensübersicht durch den Vorstand; weiters die
  - die unverzügliche Übermittlung des Prüfungsberichtes an den Vorstand sowie die Mitwirkung am Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung.
  - Sie haben dabei insbesondere die in § 21 Abs. 2 – 5 Vereinsgesetz 2002 in der jeweils geltenden Fassung enthaltenen Bestimmungen zu beachten.

Sie sind jederzeit berechtigt, in die Bücher und Belege, in die Korrespondenz und sonstigen Unterlagen der ÖVG und der ÖVG GmbH Einblick zu nehmen und von allen Organen Aufklärung zu verlangen. Über ihre Tätigkeit und das Ergebnis derselben haben sie der Mitgliederversammlung zu berichten.

### § 21 SchriftführerIn

Dem/Der SchriftführerIn obliegt die Protokollierung der Sitzungen der Organe und deren Beschlüsse, nicht jedoch der Landesstellen und der Arbeitskreise.

### § 22 Vertretung der Gesellschaft und Zeichnungsberechtigung

- (1) Die ÖVG wird nach außen und gegenüber den Behörden durch den/die PräsidentIn oder einen/eine VizepräsidentIn vertreten.
- (2) Der/die GeneralsekretärInnen bzw. der/die GeneralsekretärIn-StellvertreterIn haben in allen Angelegenheiten der laufenden Geschäftsführung Vertretungsbefugnis.
- (3) Finanzielle Dispositionen müssen jeweils mit zwei Unterschriften gefertigt werden, wobei folgende Personen zeichnungsberechtigt sind: PräsidentIn, VizepräsidentIn, Vorsitzende(r) des Kuratoriums, SchatzmeisterIn, GeneralsekretärInnen und GeneralsekretärIn-StellvertreterIn.
- (4) Übersteigt eine finanzielle Disposition den Betrag von € 5.000,- so ist jedenfalls die Zeichnung des/der PräsidentIn oder VizepräsidentIn einzuholen.
- (5) Alle im § 22 Abs. 4 angeführten finanziellen Dispositionen sind unmittelbar dem/der SchatzmeisterIn zur Kenntnis zu bringen.
- (6) Wichtige Schriftstücke und Bekanntmachungen sind vom/von der PräsidentIn gemeinsam mit einem/einer GeneralsekretärIn zu zeichnen. Ansonsten erfolgt die Unterzeichnung von Ausfertigungen, Bekanntmachungen, Beschlüssen und des gewöhnlichen Schriftverkehrs durch den/die GeneralsekretärInnen.

### § 23 Schiedsgericht

- (1) Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsverhältnis, sowohl zwischen Organen der Gesellschaft und einzelnen Mitgliedern als auch zwischen Mitgliedern untereinander, sind über ein Schiedsgericht auszutragen.

- (2) Im Streitfall wählt jeder Streitteil zwei Mitglieder der Gesellschaft zu Schiedsrichtern, die sodann ein fünftes Mitglied zum/zur Vorsitzenden wählen. Kann über die Wahl des/der Vorsitzenden keine Einigung erzielt werden, entscheidet das Los.
- (3) Das Schiedsgericht fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit bei Anwesenheit aller Schiedsgerichtsmitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die Vorsitzende.
- (4) Alle Mitglieder der ÖVG anerkennen die Entscheidungen des jeweiligen Schiedsgerichtes als vereinsintern endgültig.

#### **§ 24 Auflösung der Gesellschaft**

- (1) Sofern die Gesellschaft nicht durch eine behördliche Anordnung zwangsweise aufgelöst werden muss, kann eine Auflösung nur durch Beschluss einer eigens zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgen. In der Einberufung dieser Mitgliederversammlung ist auf den Tagesordnungspunkt „Auflösung der ÖVG“ unter Angabe der Gründe deutlich hinzuweisen.
- (2) Im Falle der Auflösung ist mit dem allfälligen Gesellschaftsvermögen satzungsmäßig unter Beachtung der §§ 2 und 4 vorzugehen und allenfalls ein Liquidator mit der Verwertung zu beauftragen.
- (3) Im Falle der Gesellschaftsauflösung ist das vorhandene Vereinsvermögen zuerst dem Institut für Transportwirtschaft der Wirtschaftsuniversität Wien, dann anderen verkehrswissenschaftlich ausgerichteten Instituten an österreichischen Universitäten zur unentgeltlichen Übereignung anzubieten, ansonsten anderen gleichen oder ähnlichen gemeinnützigen österreichischen Organisationen zu übereignen.